Treundschaft

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit I.Januar 1966

Donnerstag, 29. November 1984

Nr. 229 (4857)

Preis 3 Kopeken

Strategie des kommunistischen Aufbaus Zweite Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR der elften Legislaturperiode

Die der sozialistischen Gesellschaftsordnung innewohnenden immensen schöpferischen Möglichkeiten kommen in den Plänen zum Ausdruck, nach denen unser Sowjetland lebt und in die Zukunft schreitet. Es sind Pläne des Friedens und der Arbeit, getragen von der Sorge um das des Friedens und der Arbeit, getragen von der Sorge um das Wohl des Volkes — dem höchsten Ziel der Kommunistischen Partel und des Sowjetstaates. Das hat die zweite Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR der elften Legislaturperiode erneut und höchst konkret vor Augen geführt. Am 28. November setzte sie im Kreml ihre Arbeit fort. Bei der Erörterung der Entwürfe des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung und des Staatshaushalts

lung und des Staatshaushalts der UdSSR für das Jahr 1985 umrissen die Deputierten in den getrennten Sitzungen der Kam-mern Wege zur Beschleunigung des Wirtschaftswachstums und zur Rationalisierung aller Pro-duktionseinheiten des einheitli-chen volkswirtschaftlichen Komplexes des Landes.
Sie brachten die Meinung ih-

rer Wähler zum Ausdruck, in-dem sie erklärten, daß die so-wjetischen Menschen die Rede des Genossen K. U. Tschernenko in der Sitzung des Politbüros als in der Sitzung des Politbüros als eine Anleitung zum Handeln aufgenommen haben und fest entschlossen sind, die darin gestellten Aufgaben zu erfüllen. In den Arbeitskollektiven weitet sich der sozialistische Wettbewerb un einen würdigen Abschluß des elften Fünfjahrplans und wird eine umfangreiche und angespannte Arbeit zur Intensivierung der Produktion, zur Verankerung und Mehrung der erreichten posi-

der Produktion, zur Verankerung und Mehrung der erreichten posi-tiven Ergebnisse geleistet. Mit staatlicher Fürsorge, haus-hälterisch suchten die Volksdepu-tierten kollektiv nach Reserven für Vervollkommnung der söziali-stischen Wirtschaft, konzentrier-ten ihre Aufmerksamkeit auf un-gelöste Probleme, deckten unumgelöste Probleme, deckten unumwunden und prinzipiell Mängel auf, um die Arbeit sämtlicher Wirtschaft auf ein qualitativ hö-heres Niveau zu heben.

Am 27. November, um 14 Uhr, begann im Sitzungssaal der Kammern des Obersten Sowjets der UdSSR die erste Sitzung des

Unionssowjets.
Mit anhaltendem Mit anhaltendem Beifall be-grüßten die Deputierten und Gä-ste der Tagung die Genossen G. A. Alijew, W. I. Worotnikow, M. S. Gorbatschow, A. A. Gro-myko, D. A. Kunajew, M. S. So-lomenzew, W. W. Schtscherbizki, P. N. Demitschew, W. I. Dol-gich, N. I. Ryshkow. In der Sitzung präsidierte der

gich, N. I. Ryshkow.
In der Sitzung präsidierte der Vorsitzende des Unionssowjets L. N. Tolkunow.
Die Versammelten ehrten das Andenken der Deputierten A. F. Wattschenko, W. M. Koshewnikow, N. S. Tagisade-Gadshibekow, die in der Zeit zwischen den zwei Tagingen verstarben. den zwei Tagungen verstorben sind, durch eine Schweigeminute.
Gemäß der Mitteilung des Vorsitzenden der Mandatskommission des Unionssowjets K. S. De-mirtschan nahmen die Deputierten einstimmig den Beschluß

über die Anerkennung der Voll-machten der neugewählten De-

machten der neugewählten Deputierten an.

Das Wort zum Koreferat der Ständigen Kommission über den Staatsplan für 1985 und den Verlauf der Erfüllung des Staatsplans für 1984, über den Staatshaushalt der UdSSR für 1985 und über die Durchführung des Staatshaushalts der UdSSR für 1983 wurde dem Vorsitzenden der Plan- und Haushaltskommission des Unionssowjets W. A. Massol erteilt. Massol erteilt.

Massol erteilt.

Unser Land, sagte er, tritt ein in das abschließende Jahr des elften Planjahrfünfts, in den Zeitraum der unmittelbaren Vorbereitung des XXVII. Parteitags der KPdSU. Unter Leitung der Parteiorganisationen wurde allerorts eine große organisatorische und politische Arbeit geleistet zur Realisierung der Hinweistet zur Realisierung der Hinweiste sche und politische Arbeit geleistet zur Realisierung der Hinweise und Schlußfolgerungen, die in den Reden des Genossen K. U. Tschernenko auf dem Oktoberplenum des ZK der KPdSU von 1984 und auf der vor kurzem abgehaltenen Sitzung des Politbüros des ZK der KPdSU enthalten sind.

In diesen Programmreden sind die Aufgaben gestellt, die posi-tiven Tendenzen in der Wirt-schaft zu verankern, die sich in schaft zu verankern, die sich in der letzten Zeit angedeutet ha-ben, und beharrlich den Kurs auf eine verstärkte Intensivie-rung der gesellschaftlichen Produktion zu steuern. Die Realisie-rung des von der Partei ausge-arbeiteten Kurses auf die Ver-besserung der Wirtschaftsführung des von der Partei ausgearbeiteten Kurses auf die Verbesserung der Wirtschaftsführung hat bereits spürbare Ergebnisse gebracht. Eine gewaltige
mobilisierende Kraft wohnt dem
breit entfalteten sozialistischen
Wettbewerb zu Ehren des 40:
Siegestages inne. All dies schafft
eine zuverlässige Grundlage für
eine erfolgreiche und gleichmäßige Arbeit der Volkswirtschaft
im bevorstehenden Zeitraum.
In den Berichten der Genossen
N. K. Baibakow und W. F. Garbusow, führte der Redner weiter
aus, sind die im Plan und im
Haushalt des Landes für 1985
vorgesehenen Maßnahmen zur
Erfüllung der Direktiven des
XXVI. Parteitags und der darauffolgenden Plenartagungen des
ZK der KPdSU ausführlich dargelegt.
Die Investitionen werden in

ZK der KPdSU ausführlich dar-gelegt.

Die Investitionen werden in erster Linie für die Realisierung der Aufgaben des Energie- und des Lebensmittelprogramms be-reitgestellt sowie für Maßnahmen zur Bodenmelioration, für die be-schleinigte Erneuerung der Prozur Bodenmelioration, für die beschleunigte Erneuerung der Produktionsgrundfonds durch Rekonstruktion und technische Neuausstattung. Eine große Bedeutung wird dem Kampf um die Verbesserung der Erzeugnisqualität beigemessen. Eine wichtige Reserve zur Erhärtung des Sparsamkeitsregimes ist die komplexe und gründliche Verarbeitung der Bodenschätze und die wirtschaftliche Nutzung der Sekundärrohstoffe.

Die ständigen Kommissionen unterstrichen bei der Erörterung des Planentwurfs für das nächste Jahr die eingesetzten positiven Tendenzen bei der Einführung Tendenzen bei der Einführung der Errungenschaften des wis-senschaftlich-technischen Fortschritts in die Produktion.

gleich kam es in einer Reihe von Zweigen zu beachtlichen Rückständen bei der Erfüllung des Plans der Entwicklung von Wissenschaft und Technik.

des Plans der Entwicklung von Wissenschaft und Technik.

Im weiteren brachte der Redner die Schlußfolgerungen vor, die die Kommissionen bei der Analyse der Tätigkeit des Brennstoff- und Energiekomplexes, der Betriebe der Eisen- und NE-Metallurgie sowie der Bauministerien gezogen haben.

Im bevorstehenden Jahr werden die Aufgaben bei der Entwicklung des Agrar-Industrie-Komplexes anwachsen. Die Plankennziffern der Realisierung des Lebensmittelprogramms erörternd, stellten die Kommissionen fest, daß die Maßnahmen, die zur Festigung der materiell-technischen Basis der Landwirtschaft und der sie bedienenden Zweige sowie zur sozialen Umgestaltung des Oktoberplenums des ZK der KPdSU von 1982 bzw. 1984 entsprechen.

Der Plan für 1985 sieht einen

Der Plan für 1985 sieht einen weiteren Ausbau der Konsumgü-terproduktion und eine Weiter-entwicklung des Dienstleistungs-bereiche vor bereichs vor.

Ihre Billigung auf den Sitzungen der Ständigen Kommissionen fanden die im Plan und im Haushalt des Landes für das nächste halt des Landes für das nächste Jahr umrissenen Maßnahmen zur Realisierung der Hauptrichtungen der Schulreform, zur Weiterentwicklung des Gesundheitswesens und zur Verbesserung der Sozialfürsorge. Mit großer Genugtuung wurde die Erweiterung der Vergünstigungen für die Teilnehmer des Großen Vaterländischen Krieges aufgenommen.

Men.
Während der Arbeit der Ständigen Kommissionen der Kammern wurden zusätzliche Ressourcen ermittelt, sagte der Ko-referent. Es wird vorgeschlagen, den Plan für 1985 bei der Proden Plan für 1985 bei der Pro-duktion von Konsumgütern und ihrem Absatz um 161,9 Millio-nen Rubel in Einzelpreisen und auch die Haushaltseinnahmen um 140 Millionen Rubel zu vergrö-ßern und diese Mittel den Haus-halten der Unionsrepubliken zu-zuführen. zuführen.

Die Ständigen Kommissionen des Unionssowjets unterbreiteten den Vorschlag, den Staatsplan und den Staatshaushalt für 1985 unter Berücksichtigung der Korunter Berücksichtigung der Korrekturen zu bestätigen. Es wurde auch der Vorschlag gemacht,
den Rechenschaftsbericht über
die Durchführung des Staatshaushalts im Jahre 1983 in dem
von der Regierung der UdSSR
festgelegten Umfang zu bestätigen.

Auftrag der Ständigen Im Auftrag der Ständigen Kommissionen brachte der Redner die Zuversicht zum Ausdruck, daß die werktätigen Kollektive des Landes den bevorstehenden XXVII. Parteitag der KPdSU mit hohen Arbeitsleistungen ehren werden.

Der Erste Stellvertretende Vorsitzende des Ministerrates

Vorsitzende des Ministerrates der RSFSR, Deputierte W. P. Orlow, der die Debatten eröffne-te, stellte fest, daß die Werktä-tigen der Russischen Föderation einen gewichtigen Beitrag zur Entwicklung der Volkswirtschaft

des Landes leisten. In diesem Jahr übertraf das Wachstum des Umfangs der Industrieproduktion die Planaufgaben; und besonders wichtig ist es daß es vollständig durch die Steigerung der Arbeitsproduktivität erzielt wurde. Der Deputierte Orlow unter-breitete den Vorschlag, den Staatsplan und den Staatshaus-halt der UdSSR für 1985 mit den Korrekturen und Ergänzun-gen der Ständigen Kommissionen der Kammern des Obersten So-wjets der UdSSR zu bestätigen.

wjets der UdSSR zu bestätigen.

Der Deputjerte P. J. Gil, Leiter einer Baggerbrigade im Zentralen Bergbau- und Aufbereitungskombinat "50 Jahre Sowjettukraine" von Kriwoi Rog, sprach darüber, daß die Mitglieder seiner Brigade bestrebt sind, Jeden Monatsplan in 26 Kalendertagen zu erfüllen. Das ermöglichte seinem Kollektiv, den Fünfjahrplan schon im September dieses Jahres zu erfüllen. Als Antwort auf den Aufruf des Genossen K. U. Tschernenko übernahm die Brigade die Verpflichtung, jedes Jahr drei Tage mit eingesparten Materialien und Elektroenergie zu arbeiten. Der Deputierte sprach über Fragen der Verbesserung der Qualität und Betriebssicherheit der Technik für die Bergleute, über den Umweltschutz und über die Entwicklung der Versorgungswirtschaft der Stadt Kriwoi Rog.

der Stadt Kriwol Rog.

Die Werktätigen der Hauptstadt ringen erfolgreich um die vorfristige Erfüllung der Aufgaben des Fünfjahrplans, sagte in seiner Ansprache der Vorsitzende des Vollzugskomitees des Moskauer Stadtsowjets Deputlerte W. F. Promyslow. Die Hauptrichtung der Entwicklung der Moskauer Industrie war und bleibt die Rekonstruktion und technische Neuausrüstung der vorhandenen Betriebe. Intensiy technische Neuausrüstung der vorhandenen Betriebe. Intensiv entwickeln sich die städtische Versorgungswirtschaft und der Wohnungsbau.

Wohnungsbau.

Mehr als 3 500 Werktätige —
Deputierte des Moskauer Stadtsowjets und der Stadtbezirkssowjets der Volksdeputierten —
hatten ihre Jahrespläne zum 7.
November erfüllt, Ihre Anstrengungen, unterstrich der Redner,
wirden noch bessere Ergebnisse
bringen, wenn manche Ministerien sich aktiver an der Realisierung des Plans der komplexen
Entwicklung der Hauptstadt beteiligten. teiligten.

Der Vorsitzende des Präsidi ums des Obersten Sowjets der Usbekischen SSR, Deputierte A. U. Salimow unterstrich, daß die Werktätigen der Republik fest entschlossen sind die Aufgaben des Staatsplans für 1985 und auch für das ganze elfte Planjahrfünft zu erfüllen und zu überbieten.

Bis vor kurzem, sagte der Deputierte, kam es in der Republik zu groben Verstößen gegen die Staatsdisziplin, die Forderungen der Gesetzgebung und die moralischen Prinzipien wurden ignoriert, es gab schandhafte Fälle von Korruption, Entwendungen und verfälschter Berichterstattung tung.

(Fortsetzung S. 2)

Auf dem Wege zu den Schätzen von Karatschaganak

Das Kollektiv der Uralsker Erdöl- und Gasschürfungsexpedition für Tiefbohrungen leistet einen gewichtigen Beitrag zur Erfüllung des Energieprogramms des Landes. Mit beträchtlichem Vorsprung bereiten die Erschürfer des Erdinneren das von ih-nen im Nordosten des Gebiets Uralsk entdeckte Gaskondensatvorkommen zur Ausbeutung vor. Schon in diesem Jahr werden das Gas und das Kon-densat dieser größten natürlichen Schatzkammer

Gasverarbeitungswerk im Orenburger im Orenburger Gasverarbeitungswerk eintreffen. In der Perspektive ist der Bau eines Betriebs für die Rohstoffverarbeitung an Ort und Stelle geplant.

Unsere Bilder: Versuchsanlage für Gas- und Köndensataufbereitung, die erste auf der Lagerstätfe Käratschaganak, Meister der Bohranlage Nr. 23 W. Nittin, Bohrgehilfe W. Sasanow, Dieselfahrer S. Bulatow, Bohrer A. Urasajew. Diese Brigade will ihre Fünfjähraufgabe in vier Jahren bewältigen. Fotos: KastAG



KOKTSCHETAW. Das Kollektiv des Trusts "Koktschetawwodstroi" meldete die vorfristige Erfüllung der Bau- und Montagearbeiten im Rahmen des Fünfjahrplans. Sie belaufen sich auf 43 938 000 Rubel. In den Trustabteilungen ist weitgehend der sozialistische Wettbewerb zum würdigen Begehen des 40. Jahr sozialistische Wettbewerb zum würdigen Begehen des 40. Jah-restags des Sleges des sowjeti-schen Volkes im Großen Vater-ländischen Krieg und zur erfolg-reichen Erfüllung der Aufgaben des elften Planjahrfünfts entfal-tet worden.

KARAGANDA. Laut Beschlußes Hauptausstellungskomitees der Unionsleistungsschau der Volkswirtschaft ist der ortsfeste Neutronenfeuchtigkeitsm e s s e r WNS 7206 mit einem Diplom 1. Grades sowie mit einer Gold-, zwei Silber- und drei Bronzeme-daillen ausgezeichnet worden. Der Feuchtigkeitsmesser ist vom Karagandaer Sonderentwurfs-und Konstruktionsbüro der wissenschaftlichen Produktionsvereinigung für Automatisierung der Eisenmetallurgie "Tschermetawtomatika" entwickelt worden und zur Ermittlung der Feuchtigkeit beim Hochofenkoks unmittelbar in den technologischen Behältern bestimmt. Der jährliche ökono-mische Nutzeffekt der Anwendung mische Nutzeffekt der Anwendung solch eines Feuchtigkeitsmessers beträgt 40 000 bis 50 000 Ru-bel. Die ersten Partien dieser Ge-räte sind bereits in den Hoch-ofenabteilungen der Hüttenkom-binate von Magnitogorsk und Ka-raganda eingetroffen.

TSCHIMKENT. Zu den Landwirtschaftsbetrieben, die den Jahresplan der Erzeugung und Lieferung von Rohbaumwolle an den Staat erfüllt haben, gehört auch der Sowchos "Pobeda". Sein Kollektiv hat davon bereits 12 873 Tonnen verkauft, 40-Dezitonnen-Hektarerträge wurden in den Arbeitsgruppen und Brigaden von U. Alimkulow, T. Nurpeissow, T. Bolyssow, W. Pfeifer und K. Chodshanidi erzielt. Die Brigade der namhaften Baumwollzüchterin, U. Dossymowa arbeitet bereits für das 12. Planjahrfünft, Der Landwirtschaftsbetrieb wird zusätzlich zum Plan weitere 2 627 Tonnen Baumwolle liefern. TSCHIMKENT, Zu den Land

Besuch beendet

Der Bundeskanzler der Repu-blik Österreich F. Sinowatz ist am 27. November aus Moskau abam 27. November aus Moskau abgereist. Er weilte auf Einladung der Sowjetregierung zu einem offiziellen Besuch in der UdSSR. Auf dem Flughafen wurde F. Sinowatz vom Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU und Vorsitzenden des Ministerrats der UdSSR N. A. Tichonow, dem Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Ersten Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates der UdSSR und Außenminister der UdSSR und Außenminister der UdSSR und Außenminister der UdSSR A. A. Gromyko und anderen of-fiziellen Persönlichkeiten verab-schiedet. (TASS)

Erstklassiges Saatgut

Aus den Gebieten Alma-Ata und Taldy-Kurgan sind die ersten Züge mit Hybridmalssamen an die Nordgebiete der Republik ab-gefertigt worden. Die Kollektive der Malskalib-rierbetriebe haben mehr als 130 000 Tonnen Saatgut dieser Futterkultur eingelagert und ei-

130 000 Tonnen Saatgut dieser Futterkultur eingelagert und einen wirksamen Wettbewerb um ihre rasche und hochqualitative Aufbereitung entfaltet. Zusätzliche Trocknungsstraßen haben es ermöglicht, damit noch während der Getreideabnahme fertig zu werden. Auch die Samenkalibrierung erfolgt dank den modernisierten Ausrüstungen anderthalbmal schneller als im Vorjahr. Erstmalig erhalten die Konsumenten Maissamen mit Folienhaut zur besseren Erhaltung und

Keimfähigkeit. In einer Reihe von Betrieben sind Abschnitte für Samenumhüllung mit Folienhaut organisiert worden. Die Werktätigen des Zweiges haben bereits mehr als 30 000 Tonnen Malssamen aufbereitet. Fast der ganze Samen ist von den Saat-gutinspektionen als erste und zweite Klasse eingeschätzt wor-

den.

Mehr als die Hälfte der an die Nordgebiete abgesandten Pakete tragen die Vermerke "Frühreifende Hybride" und "Mittelreifende Hybride" sie ergeben in allen Ackerbauzonen der Republik milchwachsreife Kolben. In diesem Jahr ist bedeutend mehr diesem Jahr ist bedeutend mehr Samen solcher Maishybriden als in den zurückliegenden Jahren beschafft worden. (KasTAG)

Caspulsschlag unserer Heimat

Ukrainische SSR ____

Automatik steuert Güterzüge

Die von Charkower Wissenschaftlern und Produktionsarbeitern entwickelte Automatik sichert eine zuverlässige und wirtschaftliche Führung superschwerer Güterzüge. Auf der Südmagistrale wurde ein Zyklus des Linienverkehrs solcher Züge erfolgreich beendet die mit der folgreich beendet, die mit der neuen Steuerungsapparatur versehen sind.

Jetzt kann man von einem Pult der Hauptlokomotive aus al-le Dieselloks steuern, die, gekup-pelt, einen langen Zug schlep-pen. Dadurch wird man weniger Lokführerbrigaden benötigen,

Die von Spezialisten des Kirow-Bahnbetriebswerks und des Instituts für Elsenbahningenieure gefundene Lösung ist einfach und rationell. Sie schlugen vor, die Stelleinrichtungen der gekuppelten Dieselloks durch einen Kabel zu verbinden. Für ihre Anschließung an das Leitpult oder Abschaltung braucht man nur wenige Minuten, was die Bildung von Lastzügen und die Rückbeförderung der Leerwagen durch eine Lokomotive beschleunigt. Die neue Automatik berücksichtigt die reelle Leistung jeder Diesellok und gibt ihr die ihrer Kapazität angemessene Belastung. Die von Spezialisten des Ki

Usbekische SSR -

Anpassungsfähige Sorte

Im Elitesaatzucht-Kol c h o s
"Tschkalow", Rayon Chatyrtschi
von Usbekistan, bringt man die
Ernte der neuen rayonierten
Baumwollsorte "Farchad" ein,
Etwa 30 Prozent aller Felder
des Agrarbetriebs — mehr als
300 Hektar — sind in diesem
Jahr mit der Sorte "Farchad"
bestellt worden, gezüchtet von

Experimentalbiologie der Pflan-zen bei der Akademie der Wis-senschaften der Usbekischen

Wie es sich herausgestellt hat, sind die Wetterlaunen für "Farchad' ungefährlich. Diese Sorte braucht auch weniger Stickstoff-dünger als andere. Die gleichzei-tige Öffnung aller Baumwollkap-seln an den Sträuchern ist eben-

falls ein kennzeichnendes Merk-mal der neuen Sorte.

Den technischen Eigenschaf-ten und der Struktur nach ähneit "Farchad" der feinstapeligen "Farchad" der feinstapeliger Rohbaumwolle. Doch zum Unter schied von der Feinstapelbaum wolle ist die neue Sorte weniger launenhaft und erfordert einen geringeren Aufwand bei ihrei Pflege. Daraus werden hochwer-tige Fasern gewohnen.

Tadshikische SSR -

Wüste verwandelt sich in Oase

Der neue Sowchos "Subtropitscheski" wurde auf den Flächen Karadum (schwarzer Sand) gegründet, die auf den Landkarten noch immer mit der gelben Farbe der Wüste bezeichnet sind. Die Rumpstattenzelbaten des Wossen Pumpstationen leiten das Wasser des Flusses Pjandsh den Sowchos-

Der Irrigationskomplex wurde vorfristig seiner Bestimmung übergeben. Das wird ermögliübergeben. Das wird ermöglichen, schon in diesem Jahr, ein
Jahr früher als geplant, im Kolchos mit der Pflanzung von Granat-, Feigen- und Apfelsinenbäumen zu beginnen. Es wird ein
großes Zitronen-Treibhaus angelegt. Die subtropischen Haine
werden hier 1 000 Hektar einnehmen.

Die Schaffung solch eines Sow Die Schaftung solch eines Sowchosgartens wurde möglich dank
den großen Erfahrungen beim
Anbau von Zitrusfrüchten. Die
spezialisierten Agrarbetriebe der
Republik nehmen schon jetzt einen führenden Platz beim Anbau
von Zitronenfrüchten in unserem

Gespräch K. U. Tschernenkos mit F. Sinowatz

Der Generalsekretär des ZK der KPdSU und Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, K. U. Tschernenko, hat am 27. November im Kreml den Bundeskanzler der Republik Österreich, F. Sinowatz, empfangen, der auf Einladung der Sowietregierung zu einem offizielwjetregierung zu einem offiziel-len Besuch in der Sowjetunion

wellt.

K. U. Tschernenko und F. Sinowatz schätzten den Stand der Beziehungen zwischen der UdSSR und Österreich hoch ein. Sie entwickeln sich fruchtbar, sind von gegenseitiger Achtung und Vertrauen getragen. Das gesunde politische Klima wirkt sich positiv auch auf Geschäftsverpositiv auch auf Geschäftsver-bindungen beider Länder in kon-kreten praktischen Bereichen aus. kreten praktischen Bereichen aus.
Ihre Zusammenarbeit trägt einen
deutlich ausgeprägten gegenseitig
vorteilhaften Charakter, wobei
die legitimen Rechte und Interessen des anderen entsprechend
berücksichtigt werden.
Die guten Beziehungen zwischen der UdSSR und Österreich
sind ein wesentlicher Faktor der
Stabilität in Europa, ein über-

Stabilität in Europa, ein über-zeugender Beweis für die Vitalität der Prinzipien der friedlichen Koexistenz von Staaten mit un-terschiedlicher Gesellschaftsord-nung. Beide Seiten bekundeten die feste &bsicht, auch künftig diese Beziehungen in jeder Weise zu erweitern und zu vertie-

Es wurde unterstrichen, daß der Staatsvertrag von 1955 über die Wiederherstellung eines un-abhängigen und demokratischen Osterreich sowie das Gesetz über Osterreich sowie das Gesetz über seine immerwährende Neutralität nach wie vor die unverbrüchliche Grundlage der sowjetischösterreichischen Beziehungen bilden und der Republik Österreich die Möglichkeit bieten, eine positive Rolle in internationalen Angelegenheiten zu spielen. F. Sinowatz erklärte, daß die Regierung Österreichs auch künftig F. Sinowatz erklärte, daß die Regierung Österreichs auch künftig die Politik befolgen werde, die durch diese historischen Dokumente bestimmt wird.

Bei der Erörterung internationaler Probleme wurde die ernste Besorgnis über die wachsende Spannung in der Welt, das anhaltende Wettrüsten — sowehl das

Spannung in der Welt, das anhaltende Wettrüsten — sowohl das nukleare, als auch das konventionelle — und die Gefahr der Umwandlung des Weltraums in eine Arena der militärischen Rivalität geäußert.

Heute, betonte K. U. Tschernenko, gibt es keine dringlichere Aufgabe als die Abwendung der der Menschheit drohenden Gefahr eines Kernwaffenkrieges. Gerade darauf sind die gesamte außenpolitische Tätigkeit der

KPdSU und des Sowjetstaates, alle zahlreichen konkreten Vorschläge der UdSSR auf dem Gebiet der Festigung der internationalen Sicherheit, der Begrenzung des Wettrüstens, vor allem des nuklearen, gerichtet.

K. U. Tschernenko machte auf die jüngste Initiative der Sowjetunion aufmerksam, auf deren Grundlage mit der USA-Administration die Vereinbarung getroffen wurde, in neue Verhandlungen zu treten, die sowohl die Frage der Nichtmilitarisierung des Weltraums, als auch Fragen der nuklearen Rüstungen — strategischer und mittlerer Reichweite — umfassen würden.

scher und mittlerer Reichweite
— umfassen würden,
In allen diesen Richtungen,
die miteinander in Verbindung
stehen, ist die sowjetische Seite
bereit, die radikalsten Lösungen
zu suchen, die helfen würden,
auf dem Wege zum vollständigen
Verbot und letztendlich zur Liquidierung der Kernwaffen voranzukommen. anzukommen.

anzukommen.

Es liegt somit an der USAAdministration. Wenn Washington im Gegensatz zum Vergangenen dieses Mal tatsächlich Bereitschaft bekunden wird, ehrliche Verhandlungen zu führen, um
gegenseitig annehmbare Vereinbarungen zu erzielen, so kann
die Lösung des wichtigsten Problems — die Beendigung des

Wettrüstens — endlich über den toten Punkt gebracht werden.
F. Sinowatz äußerte seinerseits tiefe Genugtuung über die Absicht der UdSSR und der USA, in Verhandlungen über den ganzen Komplex von Fragen zu treten, die die nuklearen und Weltraum-Rüstungen betreffen, und gab der-Hoffnung Ausdruck, daß diese Verhandlungen ergebnisreich sein werden.
K. U. Tschernenko und F. Sinowatz stimmten darin überein,

K. U. Tschernenko und F. Si-nowatz stimmten darin überein, daß alle Staaten, unabhängig von ihrer Größe, dem sozialen System, der Zugehörigkeit zu irgendei-nem Bühdnis oder der Gruppe der nichtpaktgebundene und neutralen Staaten, die Pflicht ha-ben, alles Mögliche zu tun, um durch gemeinsame Bemühungen den Frieden auf dem Planeten den Frieden auf dem Planeten zu verteidigen, das politische Klima zu verbessern, die Atmo-sphäre des Vertrauens in den in-ternationalen Beziehungen wie-derbessustellen

derherzustellen.

Das Gespräch fand in einer freundschaftlichen Atmosphäre statt, die für die sowjetisch-österreichischen Beziehungen charakteristisch ist.

Während des Gesprächs war der Beferent des Gesprächs werden Beferent des Generalsekter. der Referent des Generalsekre-tärs des ZK der KPdSU A. M. Alexandrow zugegen.

(TASS)

Zweite Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR der elften Legislaturperiode

Strategie des kommunistischen Aufbaus

(Fortsetzung, Anfang S. 1)

Über die Entwicklung der Wirtschaft des Gebiets Gomel sprach der Erste Sekretär des Gebietskomitees der Kommunistischen Partei Belorußlands, Deputierte A. A. Malofejew. Er berichtete unter anderem über den Bau von Objekten des Agrar-Industrie-Komplexes und über die Aufgaben die manche Kollektive re die Mähdrescherbauer von "Gomselmasch", zu erfüllen ha-

Im Gebiet wird aktiv an der Umgestaltung der Länderelen gearbeitet. Jedes dritte Hektar ist heute melioriert. Allerdings, ist heute melloriert. Allerdings, betonte der Deputierte, ist noch bei weitem nicht alles darange-setzt, damit diese Ländereien den größtmöglichen Effekt ergebe Eine der Ursachen ist der Ma gel an Vorrichtungen. Er ric gel an Vorrichtungen. Er rich-tete an die entsprechenden Mini-sterien die Bitte, die Frage der Vergrößerung der Lieferungen Vergrößerung der Lieferunger von Meliorationstechnik zu be

handein.

Am Rednerpult ist der Minister für Industriebau der UdSSR
Deputierte J. F. Solowjow. Im Deputierte J. F. Solowjow. Im elften Planjahrfünft. sagte er, haben die Bauschaffenden einen gewichtigen Beitrag zur Festigung der Wirtschaft geleistet. Das wichtigste Ereignis ist die vorfristige Eröfnung des Zugverkehrs auf der ganzen Strecke der BAM.

Jedoch gibt es, wie es auf der Sitzung des Politbüros des ZK der KPdSU betont wurde, noch

der KPdSU betont wurde, noch viele Mängel und ungelöste Probleme. Der Deputierte sprach ausführlich von den zu ihrer Beseitigung geplanten Wegen. In Produktionskollektiven und in der ganzen Republik, berichtete der Erste Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Aserbaidshans Deputierte K. M. Bagirow, herrscht eine sachliche Stimmung. Die Republikparteiorganisation betrachtet es als eine ihrer wichtigsten Aufgaben, die Disziplin auf allen Abschnitten ihrer wichtigsten Aufgaben, die Disziplin auf allen Abschnitten des wirtschaftlichen Aufbaus auch weiter zu verstärken, gegen alle negativen Erscheinungen kompromißlos anzukämpfen, die politische und internationale Erziehung der Werktätigen größtmöglich zu vervollkommnen. In den letzten Jahren, sagte der Redner, ist in Aserbaldshan

In den letzten Jahren, sagte der Redner, ist in Aserbaidshan eine Reihe neuer Produktionsund Industriezweige geschaffen worden. Jedoch aus verschiedenen Gründen sind nicht alle Kapazitäten voll ausgelastet. Uns beunruhigt auch der Umstand, daß in der Republik bis jetzt eigentlich nur ein Drittel des gegentlich nur ein Drittel des ge förderten Gasquantums verarbeitet wird. Das Staatliche Planko mitee der UdSSR und das Mini-sterium für Gasindustrie müssen dieses wichtige volkswirtschaftli-

che Problem erörtern.

Der Deputierte W. G. Meunargija, Leiter einer Mechanisatorengruppe im Teebausowchos "Ingiri", Rayon Sugdidi (Georgische SSR), berichtete über den Beitrag der Dorfwerktätigen de Republik zur Realisierung de Lebensmittelprogramms und sprach über Fragen der Verbesserung der Qualität der Agrarerzeugnisse. Seiner Meinung nach ist es in der Republik notwendig, die Tee- und Weinplantagen rascher alle bisher. Zu erwendig, die Tee- und Weinplantagen rascher als bisher zu erneuern, die Viehwirtschaft intensiver zu entwickeln und den Futterbau ständig zu festigen.
Der Deputierte ging auch auf
Fragen des Umweltschutzes und
der Reinheit des SchwarzmeerBerkens ein

Im Nationalitätensowiet

Um 17 Uhr fand im Sitzungs-saal der Kammern des Obersten Sowjets der UdSSR die erste Sitzung des Nationalitätensowjets

statt.

Mit anhaltendem Beifall begrüßten die Deputierten und Gäste der Tagung die Genossen
G. W. Romanow, N. A. Tichonow, W. W. Kusnezow, B. N.
Ponomarjow, V. M. Tschebrikow,
E. A. Schewardnadse, M. W. Simjanin und K. V. Russakow.

Den Vorstitz auf der Sitzung

Den Vorsitz auf der Sitzung führte A. E. Voss. Die Anwesenden ehrten das Andenken der Deputierten N. W Dumbadse und L. A. Kostandow die in der Zeit zwischen den Ta-

gungen verstorben sind.
Der Vorsitzende der Mandatskommission des Nationalitätensokommission des Nationalitätenso-wjets O. S. Miroschchin erstat-tete den Bericht der Mandats-kommission über die Prüfung der Vollmachten der neugewählten Deputierten. Zu diesem Bericht wurde ein entsprechender Beschluß gefaßt.

Die Deputierten des Nationali-tätensowjets gingen an die Erör-terung der Entwürfe des Staatsund des Haushalts unseres

Der Vorsitzende der Plan- und Haushaltskommission des Natio-nalitätensowjets N. I. Maslennihielt ein ständigen Kommissionen des Na-tionalitätensowjets über der Staatsplan für 1985 und über Staatsplan für 1985 und über die Erfüllung des Staatsplans der UdSSR für 1984, über den Staatshaushalt der UdSSR für 1985 und über die Durchführung des Staatshaushalts der UdSSR für 1980 und über die Durchführung des Staatshaushalts der UdSSR

Plan und im Haushalt, die vom Ministerrat der UdSSR vor-gelegt sind, betonte er, sind die dynamische Entwicklung der dynamische Entwicklung der Volkswirtschaft, die Steigerung der Effektivität der gesellschaft-lichen Produktion und auf die-ser Basis eine weitere Hebung des Lebensstandards des Volkes Mit großer Genugtuung nahmen die Werktätigen unseres Landes die Beschlüsse des Politbüros des ZK der KPdSU auf, auf dessen Sitzung die Entwirfe des Staatshaushalts der UdSSR erörtert und in den Hauptzügen gebilligt wurden. In seiner Rede auf der Sitzung des Politbüros des ZK der KPdSU lieferte Genosse K. U. Tschernenko eine gründliche, allseitige Analyse der Sachlage in der Wirtschaft und umriß die Hauptrichtungen der An-

lage in der Wirtschaft und umriß die Hauptrichtungen der Anstrengungen der Partei-, Staats und Wirtschaftsorgane, der gesellschaftlichen Organisationen und der Arbeitskollektive um die Sicherung einer fortschreitenden Entwicklung der Volkswirtschaft. Der Redner teilte mit daß die ständigen Kommissionen der Kammern im Auftrag des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR den Staatsplan der UdSSR für 1985 erörtert haben und der Ansicht sind, daß er im großen und ganzen den Zielsetzungen des XXVI. Parteitags und der nachfolgenden Plenartagungen des ZK der KPdSU entspricht.

peri des Zeiter der Kommissio-pricht. Da die ständigen Kommissio-nen der Kammern bei der Analy-se des Staatsplans dazu die Mög-lichkeit ermittelt haben, schlagen sie vor, den Umfang der Produk-tion und Realisierung von Mas-senbedarfsgütern in einem Ge-samtwert von 161,9 Millionen samtwert von 161,9 Millionen Rubel in Einzelpreisen zu vergrö-Bern und den Plan unter Berücksichtigung dieser Korrekturen zu bestätigen. Es wird auch vorge-schlagen, die Haushaltseinnahschlagen, die Haushaltseinnah-men um 140 Millionen Rubel zu vergrößern.

Die Kommissionen haben es für möglich erachtet, durch zusätz lich ermittelte Einnahmen die Haushaltsausgaben zur Einrichtung von Städten, Arbeitersiedlungen und Rayonzentren, Ausstattung der medizinischen Einrichtungen mit den nötigen Ausrüstungen mit den nötigen Ausrüstungen und deren General-renovierung, zur Anschaffung des Inventars und der Ausrü-stungen für kulturelle und Bildungseinrichtungen zu vergrö

Unter Berücksichtigung dieser Korrekturen wird vorgeschlagen, den Staatshaushalt der UdSSR für das nächste Jahr zu bestäti-

Die erfolgreiche Realisierung der Aufgaben des Plans und des Haushalts, unterstrich der Deputierte, wird in bedeutendem Maße durch das Ergebnis der Arbeit bestimmt, die Jetzt in Jedem Zweig und in Jedem Arbeitskollektiv zur Vervollkommnung der Wirtschaftsführung geleist et wird. Die Bedeutung dieser Arbeit wird heute auch dadurch verstärkt, daß das kommende Jahr ein Basis- und ein Ausgangsjahr für das neue Planjahrfünft ist. Die erfolgreiche Realisierung

Ausgangsjahr für das neue Planjahrfünft ist.
Eine wichtige Reserve der
Steigerung der Produktionseffektivität ist die weitere Verstärkung des Sparsamkeitsprinzips.
Allein die Verluste wegen der
Ausschüsse in der Industrie betrugen im ersten Halbjahr über
eine halbe Milliarde Rubel. Die
sekundären Ressourcen werden in eine naibe Milliarde Rubel. Die sekundären Ressourcen werden in den Wirtschaftsverkehr nur un-genügend einbezogen. Auch die Verwirklichung von Maßnahmen zum Sparen von Brennstoff- und Energieressourcen bedarf einer weiteren Verhesserung

weiteren Verbesserung.

Bei der Erörterung der Sachlage im Investbau stellten die Kommissionen fest, daß in diesem Jahr nicht die nötige Konzentration der Investitionen auf die zur Inbetriebnahme geplanten und wichtigsten Bauobjekte gesichert ist, was zur verspäteten Übergabe dieser Objekte führt, Der Koreferent sprach von der Notwendigkeit, die Errungenschaften des wissenschaftlich-technischen Fortschritts bestmöglich zu nutzen.

Eine allseitige Aufmerksam-keit schenkten die Kommissionen den Fragen der Entwicklung des Agrar-Industrie-Komplexes un-seres Landes und der Realiste-rung des Lebensmittelpro-gramms. Die Deputierten würdig-ten die große Bedeutung der Be-schlüsse des Oktobernlenums des schlüsse des Oktoberplenums schlüsse des Oktoberplenums des ZK der KPdSU von 1984 des Langfristigen Programms der Bodenmelioration zur Erhöhung der Effektivität des Agrarsektors der Ökonomik und der gesamten Volkswirtschaft.

Volkswirtschaft.

Im Blickpunkt der Kommissionen befand sich solch eine wichtige soziale Aufgabe wie die Vergrößerung der Produktion von Konsumgütern und die Entwicklung des Systems der Dienstleistungen für die Bevölkerung. Es wurde festgestellt, daß einzelne Zweige die Planaufgaben beim Ausstoß von Waren für die Bevölkerung nicht erfüllen. Die Sowjets der Volksdeputierten müssen ihre Rechte in dieser Sache aktiver ausüben.

Auf die Entwürfe des Staatsplans und des Staatshaushaltes

Auf die Entwürfe des Staatsplans und des Staatshaushaltes für das abschließende Planjahr eingehend, unterstrich der Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei der Ukraine Deputierte I. A. Mosgowoi, daß sie auf die allseitige Entwicklung aller Republiken unseres Landes im einheitlichen Volkswirtschaftskomplex zielen.

plex zielen.

Der Redner berichtete am Beispiel der Ukrainischen SSR vom ersprießlichen Kampf der Werktätigen um die Intensivierung aller Wirtschaftszwelge dank der Beschleunigung des Tempos des wissenschaftlich-technischen Fortschritts. Neue innere Reserven ausschöpfend, lösen die Werktätigen der Republik die in der Rede des Genossen K. U. Tschernenko auf der Sitzung des Politichen der Reducktung des Politichen des Reducktungs des Reducktungs

büros des ZK der KPdSU gestellte wichtige Aufgabe — die positiven Wandlungen in der Okonomik zu verankern und zu mehren. Der weitere Produktionszuwachs, sagte der Deputierte, muß dank intensiven Faktoren erfolgen. Einer der Wege, dies zu erreichen, ist die komplexe Lösung der wichtigsten Fragen der Entwicklung der Industrie und der

wicklung der Industrie und der

wicklung der Industrie und der Landwirtschaft.

Der Deputierte brachte den Vorschlag ein, die Entwürfe des Plans und des Haushalts für 1985 zu bestättigen.

Die Leistungen der Werktätigen des Landes würdigend, hob die Stellvertretende Vorsitzende des Ministerrats der RSFSR Deputierte L. P. Lykowa besonders des Ministerrats der RSFSR Deputierte L. P. Lykowa besonders die Inbetriebnahme der Balkal-Amur-Magistrale mit einem Jahr Vorsprung hervor. Dieses Bauvorhaben, sagte sie, ist zu einem Triumph der Freundschaft und der internationalen Zusammenarbtt geworden.

beit geworden.

Unsere vorrangige Aufgabe, führte sie weiter aus, ist die erfolgreiche Erfüllung der Pläne des laufenden Jahres und des gesamten Planjahrfünfts sowie die samten Planjanriunits sowie che weitere Intensivierung der Öko-nomik. Dazu gilt es, alle Reser-ven auszuschöpfen. Man darf sich nicht damit abfinden, daß es bei uns noch Betriebe gibt, die unter ihren Möglichkeiten arbeiten

Die Partei- und die Staatsorgane Belorußlands widmen besondere Aufmerksamkeit der Vervollkommnung der Leitung der Ökonomik und realisieren Maßnahmen zu einer besseren Nutzung der vorhandenen Reserven und Möglichkeiten, stellte in seiner Ansprache der Deputierte M. W. Kowaljow, Erster Stellvertretender Vorsitzender des Ministerrats der Republik fest. Er teilte mit, daß die Werktätigen der Republik den Aufruf der Partei, im kommenden Jahr zwei Die Partei- und die Staatsorga-Partel, im kommenden Jahr zwei Tage mit gespartem Material, Rohstoff und Brennstoff zu arbeizu einer weiteren Entwicklung der führenden Volkswirtschafts-zweige vorgesehen sind. Um das Bauwesen zu Intensivieren, sagte der Deputierte, ist es wünschenswert, daß die entsprechenden Unionsorgane die Fragen der Versorgung der Baubetriebe mit den neuesten Mechanisierungsden neuesten Mechanisierungs-mitteln, besonders mit mechani-sierten Werkzeugen und Mitteln der Kleinmechanisierung rascher

lösen.

Die Werktätigen unserer Republik, sagte der Vorsitzende des Komitees der Volkskontrolle der Usbekischen SSR Deputierte W. A. Chaldurow, sehen die Vergrößerung der Baumwollproduktion als ihre Hauptaufgabe an. Eine kennzeichnende Besonderheit dieses Jahres ist der gegenüber dem Plan böhere. Fasererber dem Plan höhere Faserer-

Uns steht bevor, unterstrich der Redner, den Produktionspro-zeß durch die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts auch weiter zu ver-vollkommnen. Eine nicht minder wichtige Aufgabe ist die aktive Teilnahme der breitesten Schichten der Werktätigen, an der Reaten der Werktätigen, an der Rea-lisierung konkreter Pläne. In die-sem Zusammenhang steigt die Rolle der Organe der Volkskon-trolle. Einen neuen Impuls ver-lieh ihrer Tätigkeit die Unions-beratung der Volkskontrolleure und die Rede des Genossen K. U. Tschernenko auf dieser Beratung.

Der Planentwurf für 1985 ist auf eine weitere Entwicklung der Gasindustrie als des wichtigsten Bestandteils des Brennstoff-und Energiekomplexes orientiert, sagte der Minister für Gasindu-strie der UdSSR Deputierte W. A. Dinkow. Er unterstrich, daß die Gewährleistung eines ho-hen Entwicklungstempos der Branche ohne thre intensive tech nische Umrüstung unmöglich ist. Neben der Erweiterung des Ausmaßes der Einführung der in den letzten Jahren erarbeiteten, pro-gressiven technologischen Lösungressiven technologischen Lösungen wird eine prinzipiell neue technische Grundlage für die Perspektive geschaffen. Eine der Hauptaufgaben in dieser Richtung ist der Bau und die Einführung einer neuen Generation von effektiveren Gaskompressoren.

Zugleich rief der Deputierte dazu auf, mit den Erdöl- und Gasressourgen, sparsam umzuge-

Gasressourcen sparsam umzuge-hen und die Disziplin des Gasver-brauchs durch die Konsumenten

zu erhöhen. Über die Teilnahme der Ge werkschaften Kasachstans an der wirtschaftlichen und sozialen Ent-wicklung der Republik berichte-te der Vorsitzende des Republikw. K. Kadyrbajew. Hunderttausende Werktätige der Kasachischen SSR haben die Aufgaben der vier Jahre des Planjahrfünfts bereits erfüllt. Die wichtigste Aufgabe der Werktätigen des Agrar-Industrie-Komplexes ist gegenwättig die organisierte gegenwärtig die organisierte Durchführung der Viehüberwin-

terung.

Im weiteren sprach der Redner davon, daß die Gewerkschaften der Republik große Aufmerksamkeit Betrieben entgegenbringen, die Meliorationsarbeiten leisten und um die Schaffung optimalster Bedingungen für hochproduktive Arbeit in den Kollektiven kämpfen.

Die Ökonomik Sowjetlettlandsentwickelt sich in den zwei letz-

entwickelt sich in den zwei letz-ten Jahren gleich wie im gan-zen Lande dynamischer, betonte nis. Der ganze Zuwachs der Industrieproduktion wird auf Kosten der Steigerung der Arbeitspro-duktivität gesichert. In beschleu-nigtem Tempo entwickelt sich der Agrar-Industrie-Komplex.

Zugleich, betonte der Depu-tierte, bleibt die Entwicklung der Leichtindustrie und der Aus-

der Leichtindustrie und der Ausstoß von Baustoffen hinter den Aufgaben des Planjahrfünfts zurück. Ein wichtiges Mittel zum Aufholen des Rückstandes ist die Beschleunigung des Tempos des wissenschaftlich-technischen Fortschrittes.

Von der zunehmenden Rolle der Sowjets der Volksdeputierten sprechend, verwies der Redner auf die Notwendigkeit, die Zweig- und die Territorialpläne besser in Einklang zu bringen. Ich vertrete das Kollektiv von Neftjanyje Kamni, der Erdölgewinnungstadt im Kaspisce, erklärte der Deputierte G. R. Ibragimow, Bohrer aus der Produktionsvereinigung für Erdöl- und Gasgewinnung "XXII. Parteitag der KPdSU". Es ist mir eine Freude, mittellen zu dürfen, daß der RPdSU. Es ist mir eine Freude, mitteilen zu dürfen, daß die Erdölförderer vom Kaspisee ihren längeren Rückstand aufgeholt haben und nun ihre Aufgaben erfolgreich bewältigen. Ferben erfolgreich bewältigen. Ferner sprach der Redner davon, wie er und seine Kollegen die tiefliegende Lagerstätte "28. April" erschließen. In Erwiderung des Aufrufs der Partei haben die Seerdölgewinner beschlossen, im kommenden Jahr drei Tage mit gesparten Materialwerten. Brenntoff und Energieressourcen zu stoff- und Energieressourcen zu

Die Rede des Genossen K. U. Die Rede des Genossen K. U. Tschernenko auf der Sitzung des Politbüros des ZK der KPdSU, sagte der Minister für Post- und Fernmeldewesen der UdSSR Deputierte W. A. Schamschin, ist ein neuer wichtiger Impuls bei der Vervollkommnung der Arbeit aller Abschnitte des Fernmeldebereichs

meldebereichs.

Als Beispiel einer ersprießlichen Arbeit nannte der Minister die Teilnahme der Werktätigen des Fernmeldewesens an der Vervollkommnung der Leitung der Agrarproduktion und ihren Beitrag zur Erschließung der an die

trag zur Erschließung der an die BAM grenzenden Gebiete.

Mit unter den wichtigsten Reserven, über die die Branche verfügt, nannte der Deputierte die weitere Festigung der Disziplin sowie die Erhöhung der Verantwortung iedes Mitarbeiters und aller Kollektive für die Sache.

Eine der wichtigsten Richtungen der Entwicklung des Postund Fernmeldewesens und der Verbesserung der Qualität ihrer Dienste ist die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen

des wissenschaftlich-technischen Fortschritts. Von großer Bedeutung in dieser Hinsicht ist eine weitere Festigung der Zusammenarbeit mit den kooperierenden Wirtschaftszweigen.

Im Unionssowjet

Um 10 Uhr vormittags, am 28. November, wurde im Gro-ßen Kremlpalast die zwei-te Sitzung des Unionssowjets des Obersten Sowjets der UdSSR er-

Mit anhaltendem, stürmischem Beifall begrüßten die Deputierten und Gäste der Tagung die Genossen K. U. Tschernenko, G. A. Alijew, W. I. Worotnikow, M. S. Gorbatschow, A. A. Gromyko, D. A. Kunajew, M. S. Solomenzew, W. W. Schtscherbizki, P. N. Demitschew, W. I. Dolgich, N. I. Ryshkow.

In der Sitzung präsidierte der

In der Sitzung präsidierte der rsitzende des Unionssowjets L. N. Tolkunow.

Die Deputierten setzten die Er-örterung der Entwürfe des Plans und des Haushalts der UdSSR für das Jahr 1985 fort. Über Entwicklungsprobleme der Schafzucht und Erfahrungen der Komsomolzen- und Jugend-brigade in diesem Zweig sprach der Erste Sekretär des Semipalatinsker Gebietskomitees der Kom-munistischen Partei Kasachstans Deputierte S. Kubaschew. Im Ge-

Deputierte S. Kubaschew. Im Gebiet gibt es 280 solche Jugendkollektive. Die Schäferbrigaden
sind jetzt eine gute Schule der
Ertüchtigung der Jugend durch
Arbeit. Führende Schäfer —
Mitglieder der KPdSU — sind
hier Brigadiere und Lehrmeister
der Jugend. Unter ihnen gibt es
acht Helden der Sozialistischen
Arbeit

Arbeit.

Im weiteren berichtete der Deputierte der Tagung über die Arbeit, die im Gebiet zur Realisierung der Beschlüsse des Oktoberplenums des ZK der KPdSU von 1984 geleistet wird. Er betonte, daß man der rationellen und effektiven Nutzung des Wassers des Irtyschs und anderer Flüsse mehr Beachtung schenken muß.

Es ist erfreulich, daß in den Dokumenten der Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR ein wichtiger Platz der weiteren Ent-wicklung der Landwirtschaft eingeräumt wird, sagte Depu-tierte J. J. Baltmiskene, Farmleiterin aus dem Kolchos "Jaunoi gyardija", Rayon Kretinga der Litauischen SSR, In den letzten zwei Jahren haben die Dorf-werktätigen Litauens die Gesamt-erträge in der Landwirtschaft um 10 Prozent erhöht. Erfolgum 10 Prozent erhöht. Erfolg-reich werden die Pläne beim Verkauf aller Arten ackerbauli-cher und tierischer Erzeugnisse an den Staat erfüllt. Ihren Bei-trag zur gemeinsamen Sache lei-sten auch die Werktätigen unseres Rayons und unseres Kolchos

Die Deputierte unterstrich, daß die Arbeits- und Lebensbedin-gungen der Menschen im Kol-chos verbessert werden. Viel Be-achtung wird der Verankerung der Jugend im Dorf geschenkt,

Doch das Tempo der baulichen Einrichtung der Dörfer wird durch den Mangel an Straßen-bautechnik und an Maschinen für Kommunalobjekte verlang-

samt.

Der Deputierte N. I. Popow,
Vorsitzender des Leningrader
Gebietssowjets der Volksdeputierten, ging in seiner Ansprache auf Fragen ein, die mit der
Hebung der Rolle der örtlichen
Sowjets bei der Ausübung ihrer
verfassungsmäßigen Vollmachten
zur Sicherung einer komplexen
wirtschaftlichen und sozialen
Entwicklung auf ihrem Territorium zusammenhängen, Er unterrium zusammenhängen. Er unter-strich, daß der Arbeitsstil der Sowjets ständig vervollkommnet

Sowjets ständig vervolikommnet wird.

Die Initiative und das schöpferische Denken der Werktätigen des Gebiets Leningrad, sagte der Deputierte, zielen darauf, den Fünfjahrplan vorfristig zu erfüllen — und das geplante Produktionsniveau von Industrie- und Landwirtschaftserzeugnissen zu übertreffen. Die Werktätigen unterstützten den Vorschlag, einen Fonds überplanmäßiger Einsparungen der Betriebe, Gebiete, Regionen und Republiken zu bilden, und verpflichten sich, zwei Tage im Jahr mit eingesparten Materialien, Rohund Brennstoffen zu arbeiten.

Der Deputierte S. M. Parmakli, Brigadier in der Vereinigung für Mechanisterung und Elektrifizierung der landwirtschaftlichen Produktion des Rayonsowjets der Kolchose von Tschadyr-Lunga, hob die positiven Tendenzen in der Entwicklung des Agrar-Industrie-Komplexes der Republik hervor und sprach ausführlich über die Reserven der

Agrar-Industrie-Komplexes der Republik hervor und sprach aus-führlich über die Reserven der weiteren Intensivierung der Pro-duktion. Als die wichtigste dar-unter bezeichnete der Redner die Melloration. Unser Rayon, sagte er, liegt in der dürregefährdeten Zone im Süden der Republik. Die Erfüllung des von der Par-tei vorgesehenen Programms der Bewässerung unserer Region Bewässerung unserer Region wird es ermöglichen, ein stabiles Wachstumstempo bei der Pro-duktion tierischer und ackerbauduktion tierischer und ackerbal-licher Erzeugnisse zu sichern. Der Deputierte unterstützte die Vorschläge, die Entwürfe des Plans und des Haushalts der UdSSR für das Jahr 1985 zu bil-

Die Werktätigen der Republik begehen den 60. Jahrestag der Gründung der Turkmenischen SSR und der Kommunistischen Partei Turkmeniens sowie den 100. Jahrestag des freiwilligen Anschlusses Turkmeniens an Rußland mit neuen Erfolgen im wirt schaftlichen und kulturellen Aufbau, sagte der Erste Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Turkmeniens Deputierte M. G. Gapurow.

Nachdem der Redner über die Errungenschaften in der Okonomik der Republik berichtet hatte, ging er auf die Mängel ein. In einer Reihe von Wirtschaftszweigen, sagte er, sind die vorhandenen Reserven noch immer nicht mobilisiert worden, manche Vereinigungen und Betriebe haben die geplanten Leistungsgrenzen nicht erzielt. Das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Turkmeniens, die Partei-Staats- und Wirtschaftsorgane der Republik, erklärte der Deputierte, leiten wirksame Maßnahmen ein, um diese Mängel zu beheben, die eingetretenen positiven Tendenzen in der Okonomik zu verankern und auf allen Produktionsabschnitten einen straffen und gleichmäßigen Arbeitsrhythmus zu gewährleisten. Nachdem der Redner über die

Für mich, eine Werktätige, sagte die Deputierte T. M. Nurmanbetowa, Spinnerin im Kirgisischen Kammgarn- und Tuchkomschen Kammgarn- und Tuchkom-binat, gibt es nichts Teureres als sich eine aktive Teilnehme-rin des Kampfes um die Reali-sierung der Pläne der teuren Le-ninschen Partel zu wissen. Diese Gefühle und Bestrebungen sind typisch für alle Werktätigen So-wietkirgisiens, die kürzlich den 60 Jahrstag ihrer Benyblik und 60. Jahrestag ihrer Republik und ihrer Kommunistischen Partei begangen haben. Es ist mir eine begangen haben. Es ist mir eine Freude, der Tagung mitteilen zu dürfen, daß unser Kombinat seine Pläne und sozialistischen Verpflichtungen erfolgreich erfüllt. Auch die von mir geleitete Spinnerinnenbrigade hat die Aufgaben der vier Planjahre bewältigt.

Die Rednerin sprach von unaus-geschöpften Reserven und übte Kritik am Minister für Leicht-industrie der UdSSR N. N. Taras-sow wegen der Hemmung der Maßnahmen zur Rekonstruktion des Kirgisischen Kammgarn- und Tuchkombinats durch das Mini-

Tuchkombinats durch das winsterium.

Die Ausrichtung der Pläne auf die Nutzung intensiver Faktoren und die Stelgerung des Produktionsniveaus erfordern eine raschere Entwicklung der Wissenschaft und Technik. Davon, wie diese Aufgabe in der Preduktionsvereinigung "Technischer Produktionsvereinigung "Techni-ka" von Wladimir gelöst wird, berichtete deren Generaldirektor Deputierte A. A. Nemontow. Er stellte fest, daß ihrer Arbeit die Rationalisierung der Produktion, die Rekonstruktion und die Einrührung progressiver Technologi-en zugrunde liegen, welche Res-sourcen sparen helfen. Gegen-wärtig sind zusätzliche Maßnah-men festgelegt worden, die es ermöglichen werden, im Jahre 1985 nicht weniger als zwei Ta-ge mit gesparten Materialwerten, Roh-, Brennstoff- und Energieres-

Der Deputierte B. J. Sarkisow, Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets der Armeni-schen SSR, ging auf einige Fra-

Wirtschaftspotential, sagte er, hat sich in den letzten Jahren bedeu-tend vergrößert. Eine ungestüme Entwicklung haben die Industrie und die Versorgungswirtschaft der Stadt erfahren. Ihre Bevölkerungszahl beläuft sich schon auf mehr als 1 100 000 Persoauf mehr als 1 100 000 Personen, Kraft verschiedener Ursachen ist es hier nicht gelungen, eine planmäßige Entwicklung der sozialen Infrastruktur zu sichern. Davon ausgehend, bat er die Möglichkeit zu erwägen, der Stadt zweckgebunden die nötigen Mittel zur Verbesserung der entständenen Lage bereitzustellen, Der Deputierte forderte eine Reihe von Unionsministerien auf, der sozialen Entwicklung seiner

Reihe von Unionsministerien auf, der sozialen Entwicklung seiner Betriebe in der Republik mehr Aufmerksamkeit zu schenken.
Vom Elan, mit dem das Kollektiv des Leninabader Seidenkombinats arbeitet, sprach die Spuierin des Betriebs Deputierte S. Fasilowa, Im Kollektiv ist weitgehend der sozialistische Wettbewerb um die vorfristige Erfüllung der Aufgaben dieses Jahres und des gesamten Planjahrfünfts entfaltet. Sie teilte mit, daß sie ihr persönliches Fünfjahrprogramm zum 40. Jahrestag des Sieges erfüllen wird.
Als ihre ureigene Sache haben

Als ihre ureigene Sache haben die Mitarbeiterinnen des Kombinats den Aufruf der Partei aufgefaßt, im Jahre 1985 zwei Tage mit gesparten Rohstoffen, Materialen und Elektroenergie zu arbeiten. Die Deputierte bat das Ministerium für Leichtindustrie der UdSSR, dem Betrieb neue, vollkommenere Ausrüstungen für eine weitere Intensivierung der Produktion zukommen zu lassen. Von den Taten und Plänen der Autobauer sprach von der Tribüne der Tagung aus der Deputierte N. A. Pugin, Generaldirektor des Autowerks in Gorki. Er unterstrich. daß dem Kollektiv die Aufgabe von außerordentlicher Bedeutung, nämlich der Bauneuer Modelle von Lastkraftwagen mit Dieselmotoren, gestellt thre ureigene Sache haben

cher Bedeutung, nämlich der Bau
neuer Modelle von Lastkraftwagen mit Dieselmotoren, gestellt
worden ist. Im Zusammenhang
damit soll in der Vereinigung
eine gröndliche Rekonstruktion
durchgeführt werden.

Eine wichtige Rolle kommt
in den Plänen der Autowerker
der Realisierung von Maßnahmen zu, die mit der Attestierung
der Arbeitsplätze verbunden sind.
Das wird es ermöglichen, schon
im kommenden Jahr allein dank
organisationstechnischen Maßnahmen eine beträchtliche Anzahl
Produktionsarbeiter für andere
Arbeitsgänge freizustellen.

Wir alle wissen, welch große
Aufmerksamkeit in unserem Lande dem Bau bzw. der baulichen
Ausgestaltung der Städte und
Dörfer geschenkt wird, sagte die
Deputierte L. A. Ischtschuk, Putzerin in der Bau- und Montage-

Deputierte L. A. Ischtschuk, Putzerin in der Bau- und Montageverwaltung. Trust Nr. 4 des "Glawarchangelskstroi". Ich bin glücklich und stolz darauf, daß ich zum Heer der schöpferisch arbeitenden Menschen gehöre. Es ist mir eine Freude zu wissen, daß auch ich an den freudigen Einzugsfeler und am Wohlsen, das auch ich an den freudi-gen Einzugsfeiern und am Wohl-ergehen der Knirpse-Im neuen Kindergarten mitbeteiligt bin. Es ist mir eine Freude, zu sehen, wie die Kinder in eine neue Schule gehen.

Unsere Pläne sind von friedli-chen Bestrebungen erfüllt, sagte die Rednerin. Doch wir spüren ständig die durch die Schuld der imperialistischen Kreise der USA
und der NATO gestiegene internationale Spannung und Kriegsgefahr. In unserem Grenzgebiet
Archangelsk läßt sich das besonders empfinden. Wir brauchen ders empfinden. Wir brauchen Frieden, Doch wir werden uns schüchtern lassen. Niemand ist berechtigt, von der Position der Stärke aus dem großen Sowjet volk Bedingungen zu diktieren Eben darum darf man, die Be mühungen um die Verstärkung der Macht unserer Heimat nicht vermindern und muß sie durch die Arbeit aller und eines jeden

Flotte bei der Lösung der Volkswirtschaftsaufgaben sprach der Deputierte J. M. Wolmer, Chef der Fernöstlichen Seereederei. Das Potential unseres Betriebs, sagte er, gestattet es schon heue, ohne Inanspruchnahme zusätz-icher Investitionen den Umfang es Güterumschlags um mehrere des Güterumschlags um mehrere Millionen Tonnen zu vergrößern. Die komplexe Lösung des Transportproblems der Region wird in hohem Maße von der rascheren Erörterung der Frage des Baus eines direkten BAM-Anschlusses an die Seehäfen der Küstenregiten abstanten besteht der Küstenregiten der killen der küstenregiten der killen der küstenregiten der küstenregiten der küstenreg on abhängen.

Der Redner unterstrich,

die Schaffung eines hocheffektiven und zuverlässigen Transportsystems im Fernen Osten ein neues Herangehen an die Organisa-tion und die Technologie der Transporte, darunter auch eine grundlegende Veränderung des Charakters der Polarschiffahrt erfordert hat. Das ist möglich geworden dank der Ausrüstung der Handelsflotte mit leistungsstarken Diesel- und Atomeisbrechern so

wie mit Mehrzwecktransportern,
Der Deputierte N. R. Losh
tschenko, Generaldirektor dei
Produktionsvereinigung "Tscheljabinsker Lenin-Traktorenwerk" ljabinsker Lenin-Traktorenwerk", bezeichnete die Rede des Genos-sen K. U. Tschernenko auf der Sitzung des Politbüros des ZK der KPdSU als ein Ereignis von gewaltiger mobilisierender Be-deutung. In dieser Rede, sagte er, sind die wichtigsten Aufga-ben gestellt und die Wege der erfolgreichen Erfüllung der Auf-gaben des Planlahrfünfts der dygaben des Planjahrfünfts, der dy

nomik, der weiteren sozialen Ent-wicklung und der Verstärkung der Verteidigungsmacht des Lan-

des gewiesen.

Das Betriebszeichen "TschTS" ist auch außerhalb unseres Landes weit bekannt. Vor kurzem ist im Betrieb der millionste Traktor gebaut worden. Unlängst schuf das Kollektiv ein neues Modell.

das Kollektiv ein neues Modell. Eine der vordringlichsten Aufgaben ist jetzt die Schaffung einer Modifikation für Mellorationsarbeiten auf dessen Grundlage. Das Kollektiv der Vereinigung, unterstrich der Redner, wird im abschließenden Planjahr zwei Tage mit gesparter Elektro- und Wärmeenergie arbeiten. Hundert Traktoren sollen überplanmäßig gebaut werden. gebaut werden.

gebaut werden.

Uns Wissenschaftler, erklärte die Deputierte R. A. Kukain, Direktor des Instituts für Mikrobiologie "A. Kirchenstein" der Akademie der Wissenschaften der Lettischen SSR, freut und inspiriert die ständige Sorge der Partei und des Staates um die Entwicklung der Wissenschaft und des wissenschaftlich-technischen Fortschritts. K. U. Tschernenko hat in seiner Rede auf der Sitzung des Politbüros des ZK der KPdSU besonders die Bedeutung der Wissenschaft bei der Intensivierung der Volkswirtschaft hervorgehoben. Im Zuge der Realisierung der Beschlüsse der Partei haben die Wissenschaftler Lettlands in einer Reihe von Richtungen angewandter und gestelten Camadagenfreschungsehonen der Richtungen angewandter und ge-zielter Grundlagenforschungen

Zietter Grundlagenforschungen führende Positionen erreicht. Zugleich unterstrich die Red-nerin, daß das wissenschaftlichnerin, daß das wissenschaftlich-technische Potential der Republik noch unzureichend genutzt wird. Wie die in der Republik gesam-meiten Erfahrungen zeigen, kann die Lage durch die Gründung wissenschaftlich-technischer Kom-plexe geändert werden. Damit beendete der Unionsso-

wjet die Erörterung der Entwür-fe des Plans und des Haushalts des Landes für das Jahr 1985.

Im Nationalitätensowiet

Im Sitzungssaal der Kammern des Obersten Sowjets der UdSSR begann um 10 Uhr die zweite Sitzung des Nationalitätenso-

Mit anhaltendem Beifall be Mit anhaltendem Beifall begrüßten die Deputierten und Gäste der Tagung die Genossen;
G. W. Romanow, N. A. Tichonow, W. W. Kusnezow, B. N.
Ponomarjow, V. M. Tschebrikow, E. A. Schewardnadse, M. W.
Simjanin und K. V. Russakow.

Auf der Sitzung, auf der der
Vorsitzende des Nationalitätensowjets A. E. Voss präsidierte,
wurde die Erörterung der Ent-

sowjets A. E. Voss präsiderte, wurde die Erörterung der Entwürfe des Plans und des Haushalts für 1985 fortgesetzt,
Der Erste Sekretär des Stadtpartelkomitees Tbilissi Deputierte G. D. Gabunija sagte, daß die
Produktivkräfte der Republik in
eine neue wichtige Etappe treten.
Die Beschleunigung des Tempos des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und die weitere Ver-vollkommnung der Leitung der Volkswirtschaft durch die Partei ermöglichen es, neue innere Re-

serven zu ermitteln. Der Deputierte berichtete ausführlich über den Kampf der Arführlich über den Kampf der Arbeitskollektive um die rationellste Nutzung von Rohstoffen und Materialien. Das in Tbilissi eingeführte System der wirtschaftlichen Nutzung der Ressourcen wird es der Industrie der Stadt beispielsweise ermöglichen, zwei Tage im nächsten Jahr mit gesparten Rohstoffen und Materialien zu arbeiten. Der Vizepräsident der Akademie der Wissenschaften der UdSSR Deputierte P. Welichow berichtete im amen der Energiekommission des Nationalitätensowjets, daß die Kommission bei der Erörterung des Entwurfs des Staatsplans von des Entwurfs des Staatsplans von dem Umstand ausging, daß heut-zutage gerade das Sparen zur wichtigsten Quelle des Produk-tionswachstums wird. Im nächsten Jahr soll der zusätzliche Bedarf der Volkswirtschaft an Brenn stoff- und Energleressourcen zu etwa 60 Prozent durch deren Sparen gesichert werden. Der Redner betonte, daß in unserem Land eine umfangreiche Arbeit zur Gestaltung des staatlichen Programms des Sparens von Brennstoff- und Energieressourhaben einige Ämter die Suche nach energiesparenden Lösungen

Der Redner sprach über die gewaltige Bedeutung der Rechen-technik für die Volkswirtschaft und unterstrich die Notwendigkeit, die Gesellschaft auf den all-gemeinen Einsatz von Computern

nicht umfassend genug organi

gemeinen Einsatz von Computervorzubereiten.

Der Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Litauens Deputierte L. K. Sepetis sagte, daß die Arbeitskollektive der Republik jetzt die Aufgabe lösen, nicht nur das Erreichte zu verankern, sondern auch die ganze Arbeit auf eine qualitativ höhere Stufe zu heben und noch entschiedener gegen Mängel anzukämpfen. Der entscheldende Faktor des weiteren Aufstiegs Faktor des weiteren Aufstiegs der Landwirtschaft Litauens ist die großangelegte Bodenmeliora-tion. In der Republik sind schon 75 Prozent überfeuchter Territorien trockengelegt und günstige Bedingungen für die soziale Um-gestaltung des Dorfes geschaffen

Ferner sprach der Deputierte darüber, daß die Kommunisten und alle Werktätigen der Repu-

(Schluß S. 3)

Zweite Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR der elften Legislaturperiode

Strategie des kommunistischen Aufbaus

blik die Einheit und Verstärkung der organisatorischen, ideologi-schen und wirtschaftlichen Ar-beit, die Erhöhung der Rolle des Arbeitskollektivs, die Beschleu-nigung des wissenschaftlich-tech-nischen Fortschritts als reelle Wenigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts als reelle Wege zu höheren Leistungen betrachten, Die Deputierte Ch. A. Raik, Direktor einer Mittelschule von Tartu, dankte der Partei und dem Staat wärmstens für die Sorge um die weitere Entwicklung der sowjetischen Schule, um den sowjetischen Lehrer. Sie sagte, daß die Lehrerkollektive alles daransetzen werden, um das im Rahmen der Schulreform Vorgesehene ins Leben umzusetzen. Sie berichtete darüber, wie in der Republik die wehrpatriotische Erziehung der Schüler durchgeführt wird. Die Rednerin sprach über die Fragen des Erlernens der russischen Sprache als Mittel der internationalen Verständigung und äußerte einige Meinungen über die Notwendigkeit, die Beziehungen zwischen Schulen und Trägerbetrieben zu vervollkommnen.

Der Sekretär des Vorstands des Schriftstellerverbands der UdSSR Deputierte J. A. Issajew würdigte die große Bedeutung unserer Pläne für die geistige Entwicklung der sowjetischen Gesellschaft. Er unterstrich, daß die neue Generation im Geiste der Liebe zu unserer großen Helmat und des Stolzes auf sie erzogen werden muß; denn sie hat nach der Großen Oktoberrevolution die Jahre des Krieges und der Zerrüttung durchgemacht und hat sich in ein Land mit entwickelter Industrie und Landwirtschaft verwandelt.

Der Deputierte betonte, daß man in unserer Gesellschaft keine Nachsicht gegenüber den Verletzern der Arbeits- und sozialen Disziplin üben darf. Er charakterisierte die große erzieherische Rolle der sowjetischen Literatur und stellte fest, daß das große Interesse der Sowjetmenschen. Der Sekretär des Vorstands

große Interesse der Sowjetmen-schen zu Werken von hohem künstlerischem Wert ein Merk-mal der politischen und ästheti-schen Reife unseres Volkes ist. Die Entwirfe des Plans und des Haushalts für das abschlie-

des Haushalts für das abschlie-ßende Planjahr entsprechen voll und ganz den Interessen unseres Landes und jeder Unionsrepublik, sagte der Vorsitzende des Mini-sterrats der Moldaulschen SSR Deputierte J. G. Ustian. Er ana-lysierte das Entwicklungstempo der wichtigsten Volkswirtschafts-zweige der Republik und unter-strich, daß alle Arbeitskollektive ihre besondere Aufmerksamkeit ihre besondere Aufmerksamkeit jetzt auf die Einführung abfallo-ser Technologien und den Ein-satz sekundärer Rohstoffe kon-zentrieren.

Die Unionsarbeitsteilung, sagde der Redner, fördert die Über-ührung des Agrar-Industrie-Sek-tors der Republik auf industrielter der Republik auf Industrieries Geleise. Der Deputierte ging ausführlich auf die Fragen der Verwirklichung der Beschlüsse des Oktoberplenums des ZK der KPdSU von 1984 über die Entwicklung der Melioration ein.

Die Pläne der Partei sind unser kämpferisches Aktionsprogramm, sagte von der Tribüne der Tagung aus der Deputierte K. S. Sulejmanow, Tierzüchterbrigadier im Sowchos "Tanalyk", Baschkirische ASSR. Die zur Erörterung vorgelegten Entwürfe des Staatsplans und des Haushalts erfreuen durch ihre humanistische Ausrichtung.

halts erfreuen durch ihre humanistische Ausrichtung.

Der Redner informierte über die Erfolge der Werktätigen der autonomen Republik und belegte diese Leistungen am Beispiel seines Sowchos. Außerdem betonte er, daß die Versorgung mit Wohnungen und kulturellen und sozialen Einrichtungen im Sowchos schlechter als in Kolchosen ist und forderte auf, der Entwicklung der Sowchose mehr Beachtung zu schenken. Der Deputierte sprach von den Maßnahmen der Bodenmelioration, die in der Republik realisiert werden.

men der Bodenmelioration, die in der Republik realisiert werden. Er berichtete unter anderem über den Beginn der Vorbereitung der Errichtung eines Staubeckens am Oberlauf der Belaja.

Der Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kirgisischen SSR, Deputierte T. Ch. Koschojew sagte, daß das kirgisische Volk nur dank dem Sieg der Großen Oktoberrevolution, der weisen Leninschen Nationalitätenpolitik, der unverbrüchlichen Freundschaft, der Brüderlichkeit und der uneigennützigen Hilfe aller Völker unseres Landes, und in erster Linie res Landes, und in erster Linie des russischen Volkes, einen für-wahr nie gesehenen Aufschwung vom jahrhundertelangen Rück-stand zu den Höhen des sozial-ökonomischen Fortschritts erzielen konnte. Die positiven Wand-lungen in der Wirtschaft der Re-

lungen in der Wirtschaft der Republik würdigend, unterstrich
der Redner gleichzeitig, daß die
Förderung der Sachlichkeit und
Verantwortung der Kader von
großer Bedeutung für die weitere Entwicklung aller Zweige ist.
Darüber, wie die sozialökonomischen Probleme der Entwicklung der Stadt gelöst werden,
sprach der Erste Sekretär des
Kirowakaner Stadtkomitees der
Kommunistischen Partei Armeniens Deputierte G. A. Oganjan.
Eine wichtige Ausrichtung der
Tätigkeit der Staats- und Parteiorganisationen ist eine raschere
Einführung der Errungenschaften von Wissenschaft und Technik in die Produktion. Die Verbindungen zwischen den Forschungsinstituten und Betrieben bindungen zwischen den Forschungsinstituten und Betrieben festigen sich, es funktioniert das städtische System der Überwachung der Erzeugnisqualität. Außerdem betonte er, daß es bei der Entwicklung der Stadt auch Probleme gibt. Die Produktionskapazitäten werden noch ungestitzend genutzt einige Judistrienügend genutzt, einige Industrie-objekte werden nur zögernd rekonstruiert.

Bei den Leistungen der Turk-menischen SSR in der Landwirt-schaft und Ökonomik kommt die cheidende Rolle der Boden-ioration zu, sagte der Depumelioration tierte A. Tscharview, Leiter der Verwaltung "Glawkarakumstroi", Für diese Arbeiten sind kolossale

Mittel bewilligt worden, die Flä-chen der Bewässerungsländerei-en werden ständig vergrößert. Der Deputlerte sprach ausführ-lich über die Wasserwirtschaftsarbeiten in der Zone des Kara-kum-Kanals "W. I. Lenin". Auf den Bewässerungsflächen der Kaden Bewässerungsflächen der Kanalzone wurden etwa die Hälfte des gesamten Baumwollertrags der Republik erzielt, Der Deputierte unterstrich auch, daß der Bau wasserwirtschaftlicher Einrichtungen nicht immer qualitätsgemäß und komplex erfolgt. Die Maschinenbauer unseres Landes stehen bei den Meliorationsfachleuten in großer Schuld.

Das hohe Entwicklungstempo von Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur der Hochgebirgsregion ist ein markantes Beispiel für den Triumph der Leninschen Nationalitätenpolitik, sagte der Deputierte M. Sairow, Erster Sekretär des Gebietskomitees Bergbadachschan der Kommunistischen

tär des Gebietskomitees Bergbadachschan der Kommunistischen
Partei Tadshikistans. Er sagte
unter anderem, daß das autonome Gebiet über beachtliche Reserven zur weiteren Entwicklung
vieler Zweige verfügt. Der Pamir ist fürwahr ein einmaliger
Naturkomplex. Nach der Meinung des Redners sollte man viel
Aufmerksamkeit seiner geologischen Erkundung schenken, um
die Vorräte der Naturschätze besser zu erfassen. Eine effektive
Nutzung der örtlichen Energieressourcen ist von großer Bedeutung für den Ausbau des Produktionspotentials aller mittelasiatischen Republiken.

Ein weiterer Ausdruck der

tischen Republiken.

Ein weiterer Ausdruck der Sorge für den Sowjetmenschen, sagte die Deputierte D. B. Muchlajewa, Stationsleiterin im Republikkrankenhaus der Kalmyklschen ASSR, ist der Beschluß des Politbüros des ZK der KPdSU, die Mittel des Betriebsfonds überplanmäßiger Einsparungen für soziale Belange bereitzustellen, vor allem für die Verbesserung der ärztlichen Betreuung. In der Republik wurde bereits viel zu deren Vervollkommnung geleistet. Zugleich brachte die Deputierte mehrere Vorschläge zur Verbesserung der Arbeit des Gesundheitsdienstes ein, deren Realisierung einer aktiveren Einmischung der Unionsministerien bedarf. So ist bei der Organisation der ärztlichen Betreuung in Kalmyklen die ungleichmäßige Verteilung der Bevölkerung zu

tion der ärztlichen Betreuung in Kalmykien die ungleichmäßige Verteilung der Bevölkerung zu berücksichtigen. Wegen der großen Verstreutheit der Dörfer soll man mehr medizinische Wandereinrichtungen organisieren und die ärztliche Hilfe der Bevölkerung näherbringen.

Eine besondere Bedeutung messen wir Arbeiter der Erfüllung des Aufrufs des Genossen K. U. Tschernenko bei, alles daranzusetzen, um das Programm für 1984, für 1985 und den ganzen Fünfjahrplan vorbehaltlos zu erfüllen, sagte der Deputierte J. I. Gontscharow, Papiermaschinenarbeiter im Papier- und Zellulosekombinat "S. M. Kirow" von Kondopoga. Das Kollektiv unseres Kombinats ließ lektiv unseres Kombinats

Quadratmeters Papier in diesem Jahr gegenüber dem Jahr 1980 100 000 Kubikmeter Nutzholz eingespart wurden, was der Er-haltung von mehr als 1 000 Hektar Wald gleichkommt.

Hektar Wald gleichkommt.

Doch unser Kollektiv, unterstrich der Redner, hat auch ernsthafte Probleme. In Karelien sind Großkapazitäten für Holzverarbeitung geschaffen worden, doch ihnen mangelt es nicht selten an Rohstoffen. Nichtsdestoweniger wird nichtbearbeitetes Holz aus Karelien ausgeführt. Der Deputierte sprach auch von Maßnahmen, die eine Reihe von Unionsministerien zur vollständigen Erfüllung der Forderungen des Gesetzes über Naturschutz in der Republik realisieren müssen.

Damit ging die Erörterung der Entwürfe des Staatsplans und des Staatshaushalts des Landes für das nächste Jahr zu Ende.

Gemeinsame Sitzung des Unionssowjets und des Nationalitätensowjets

Nach der Pause wurde im Großen Kremlpalast die zweite gemeinsame Sitzung des Unions-sowjets und des Nationalitäten-sowjets des Obersten Sowjets der UdSSR eriffnet der UdSSR eröffnet.

der UdSSR eröffnet.

Mit anhaltendem stürmischem Beifall begrüßten die Deputierten und Gäste der Tagung die Genossen K. U. Tschernenko, G. A. Alijew, W. I. Worotnikow, M. S. Gorbatschow, A. A. Gromyko, D. A. Kunajew, G. W. Romanow, M. S. Solomenzew, N. A. Tichonow, W. W. Schtscherbizki, P. N. Demitschew, W. I. Dolgich, W. W. Kusnezow, B. N. Ponomarjow, V. M. Tschebrikow, E. A. Schewardnadse, M. W. Simjanin, I. W. Kapitonow, K. V. Russakow, N. I. Ryshkow.

In der Sitzung präsidierte

In der Sitzung präsidierte L. N. Tolkunow. L. N. Tolkunow.

Das Schlußwort über den Staatsplan der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für 1985 und über den Verlauf der Erfüllung des Plans im Jahre 1984 hielt der Stellvertretende Vorsitzende des Ministerrates der UdSSR und Vorsitzende des Staatlichen Plankomitees der UdSSR Deputierte N. K. Baibakow.

mitees der UdSSR Deputierte N. K. Baibakow.

Der Unionssowjet und der Nationalitätensowjet, sagte er, haben allseitig und ausführlich den Staatsplan der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für 1985 erörtert, mit dessen Realisierung die ersprießliche Arbeit des sowjetischen Volkes im elften Planjahrfünft beendet sein wird.

kes im elften Planjahrfünft beendet sein wird.

Die Deputierten unterstrichen, daß der Aufruf der Partei, eine Steigerung der Arbeitsproduktivität um ein Prozent über den Plan und eine zusätzliche Senkung der Produktionsselbstkosten um 0.5 Prozent zu sichern, von den meisten Ministerien, Vereinigungen und Betrieben erfüllt wird. Das ermöglichte eine Steigerung der Produktionseffektivität.

Aus den Ansprachen der Deputierten folgt, daß gegenwärtig allerorts die Vorbereitung von Maßnahmen zur Realisierung der Vorschläge entfaltet ist, die in der Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR Genossen K. U. Tschernenko auf der Sitzung des Politbüros des ZK der KPdSU zum Plan für 1985 enthalten sind.

Viel Aufmerksamkeit schenkten die Deputierten, die Plan- und Haushaltskommission und andere ständigen Kommissionen der Kammern des Obersten Sowjets der UdSSR der Konsumgüterpro-

UdSSR der Konsumgüterproduktion.

Bei der Erörterung des Plans für 1985 unterbreiteten die stän-digen Kommissionen den Vor-schlag, die Produktion von Konsumgütern und deren Absatz um insgesamt 161,9 Millionen Rube in Einzelpreisen zu vergrößern.
Der Ministerrat der UdSSR hat
ihn erörtet und angenommen.
Entsprechende Korrekturen werden auch in den Staatsplan für
1985 aufgenommen werden.

Alle Vorschläge und Bemerkungen der Deputierten, die auf der gegenwärtigen Tagung unterbreitet wurden und auch in den Gutachten der Ständigen Kommissionen enthalten sind, werden aufmerksam erörtert werden um darführer ertsprechenden, um darüber entsprechende Beschlüsse zu fassen. Über die Ergebnisse der Erörterung wird man die Deputierten und das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR in Kenntnis setzen.

UdSSR in Kenntnis setzen.

Die Erörterung des Plans für 1985, sagte N. K. Baibakow abschließend, zeigte die feste Entschlossenheit des sowjetischen Volkes, den Staatsplan für 1985 zu erfüllen und zu überbieten und dadurch die nötige Grundlage für die Entwicklung der Wirtschaft des Landes im zwölften Planjahrfünft zu schaffen. Das bekräftigt erneut, daß unser Land unter der Leitung der Kommunistischen Partei dem XXVII. Parteitag der KPdSU würdig entgegenschreitet.

Durch getrennte Abstimmung

Durch getrennte Abstimmung in den Kammern hat der Oberste Sowjet der UdSSR einstimmig das Gesetz über den Staatsplan der wirtschaftlichen und sozialen

der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für 1985 verabschiedet.
Der vom Ministerrat der UdSSR unterbreitete Staatsplam der wirtschaftlichen und sozialer Entwicklung der UdSSR für 1985 wurde unter Berücksichtigung der Korrekturen der Stäntigen Kommissionen des Unionsund des Nationalitätensowjets als Gesetz bestätigt.
Es wurden die Wachstumsraten bei den Hauptkennziffern der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR festgelegt.

legt.
Das für Konsumtion und Ak-Das für Konsumtion und Ak-kumulation zu nutzende National-einkommen wird gegenüber 1984 um 3,5 Prozent zunehmen, die Industrieproduktion — um 3,9 Prozent, darunter: die Produk-tion von Produktionsmitteln — um 3,9 und die Produktion von Konsumtionsartikeln — um 4

im nachsten Jahr werden sich die Realeinkünfte pro Kopf der Bevölkerung um 3,3 Prozent vergrößern, der Einzelumsatz im staatlichen und genossenschaftlichen Handel — um 5,2 Prozent, der Umfang der Dienstleistungen für die Bevölkerung — um 6 Prozent.

Es ist geplant, im Jahre 1985

Es ist geplant, im Jahre 1985 aus allen Finanzierungsquellen Wohnhäuser mit einer gesamten Wohnraumfläche von 114 Millionen Quadratmeter zu bauen. Gefaßt wurde ein Beschluß des Obersten Sowjets der UdSSRüber den Verlauf der Erfüllung des Staatsplans der wirtschaftli-

über den Verlauf der Erfüllung des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR im Jahre 1984.

Der Ministerrat der UdSSR wurde beauftragt, die Vorschläge und Bemerkungen der ständigen Kommissionen des Unionssowjets und des Nationalitätensowjets sowie die von Deputierten eingebrachten Vorschläge und Bemerkungen über die Erfüllung des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR im Jahre 1984 zu erörtern und, gestützt auf die Beder UdSSR im Jahre 1984 zu erörtern und, gestützt auf die Beschlüsse des XXVI. Parteitags
der KPdSU und der darauffolgenden Plenartagungen des ZK
der KPdSU, Maßnahmen zur erfolgreichen Erfüllung der Planaufgaben des Jahres 1985 und
des ganzen Planjahrfünfts zu
verwirklichen.
Der Finarzminister der UdSSR

Der Finanzminister der UdSSR Deputierte W. F. Garbusow hielt das Schlußwort über den Staatshaushalt der UdSSR für 1985 und über die Durchführung des Haushalts für 1983.

Der Staatshaushalt der UdSSR für 1985, sagte er, ist von den ständigen Kommissionen der Kammern ausführlich und allseitig erörteit worden und ist von allen Deputierten des Obersten Sowjets der UdSSR, die zu Wort gekommen sind, restlos unterstützt und gebilligt worden.

Die Plan- und Haushaltskommissionen sowie andere Kommissionen schlugen vor, die Haushaltseinnahmen um 140 Millionen Rubel zu vergrößern.

Es wird vorgeschlagen, diese zusätzlichen Ressourcen unter Berücksichtigung der Anträge der Ministerräte der Unionsrepubliken für die bauliche Einrichtung der Städte, Arbeiterstedlungen und Rayonzentren, für die Ausstattung der medizinischen Einrichtungen mit Ausrüstungen und für deren Generalrenovierung, für die Anschaffung von Inventar sowie Ausrüstungen und für der Generalrenovierung der Ministerrat der UdSSR, sagte der Redner, betrachtet es als zweckmäßig, die vorgeschlagenen Korrekturen einzelner Artikel der Haushaltseinnahmen und -ausgaben anzunehmen.

Es besteht kein Zweifel darüber, sagte der Minister, daß die Werktätigen der Sowjetunion, um die teure Partei fest zusammengeschlössen, den sozialistischen

geschlossen, den sozialistischer

Wettbewerb breit entfalten und das kommende Jahr zu einem Jahr neuer ruhmreicher Helden-taten auf allen Abschnitten des kommunistischen Aufbaus zum Wohl unserer großen Helmat, im Namen des Glücks und des Frie-dens auf der ganzen Erde ma-chen werden.

Durch getrennte Abstimmung in den Kammern verabschiedeten die Deputierten einstimmig das Gesetz über den Staatshaushalt der UdSSR für 1985.

Gesetzmäßig bestätigt wurde der vom Ministerrat der UdSSR vorgelegte Staatshaushalt der UdSSR für 1985 unter Berück-sichtigung der Korrekturen der ständigen Kommissionen des Uni-onssowjets und des Nationalitä-tensowjets, in seinem Einnahme-tell in der Höhe von tensowjets, in seinem Einnanmeteil in der Höhe von 391 686 761 000 Rubel und in seinem Ausgabenteil in der Höhe von 391 479 467 000 Rubel mit einem Haushaltsüberschuß in der Höhe von 207 294 000 Rubel

bel.

Die Ausgaben für die Finanzierung der Volkswirtschaft —
für die weitere Entwicklung der Schwer-, Bau-, Leicht- und Lebensmittelindustrie, für die Landwirtschaft, den Transport, den kommunalen Wohnungsbau und andere Volkswirtschaftszweige — werden im nächsten Jahr 222 426 649 000 Rubel betragen, die Zuwendungen für soziale und kulturelle Belange — 123 966 522 000 Rubel, därunter im Haushalt der staatlichen Sozial versich erung — 48 434 498 000 Rubel. 48 434 498 000 Rubel.

Die Zuwendungen für die Ver-teidigung unseres Landes sind in der Höhe von 19 063 000 000

Rubel festgelegt.

Durch das Gesetz wurden die Staatshaushalte der Unionsrepubliken für -1985 bestimmt.

Der Oberste Sowjet der UdSSR beauftragte den Mini-sterrat, die Vorschläge und Be-merkungen, die im Gutachten der ständigen Kommissionen des Unionssowjets und des Nationa-litätensowjets über den Staats-haushalt der UdSSR für 1985 haushalt der UdSSR für 1985 dargelegt sind, sowie die von den Deputierten auf den Sitzungen der Kammern des Obersten So-wjets der UdSSR eitgebrachten Vorschläge und Bemerkungen zu erörtern und diesbezüglich Be-schlüsse zu fassen.

Der Oberste Sowjet der UdSSR faßte den Beschluß über die Bestätigung des Berichts über die Durchführung des Staatshaushalts der UdSSR ofür

Der Sekretär des Präsidiums Der Sekretär des Präsidiums des Obersten Sowjets der UNSSR.
T. N. Menteschaschwili erstattete den Bericht über die Bestätigung der Erlasse des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR. Die Deputierten verabschiedeten zum Bericht entsprechende Gesetze und Beschlüsse.

Damit schloß die zweite Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR der elften Legislaturperiode ihre Arbeit ab.

In den Bruderländern

Gewichtiger Arbeitssieg

HO-CHI-MINH-STADT. Das internationale Kollektiv der sowjetischen Fachleute und vietnamesischen Arbeiter, das am Bau des Objekts der sowjetisch-vietnamesischen Freundschaft — der republikgrößten staatlichen Kautschuk Gesellschaft Sautteng tschuk-Gesellschaft "Sautieng" — im Einsatz ist, hat einen ge-

wichtigen Arbeitssieg errungen. Der Jahresplan des Anlegens neuer Plantagen von Kautschuk-pflanzen ist hier vorfristig er-

Die Erweiterung der Kau-tschukwirtschaft der Republik ist im langfristigen Programm der sowjetisch-vietnamesischen technischen Zusammenarbeit vor gesehen, das im Vorjahr unter-zeichnet worden ist.

"Die selbstlose Arbeit der viet-namesischen Arbeiter und der so-wjetischen Freunde hat die vom Krieg verwüstete ausgedehnte Region umgestaltet", sagte dem TASS-Korrespondenten der stellvertretende Direktor der Gesell-schaft Nguen Wan Dao. Anstelle der durch Napalm vernichteten durch Entlaubungsmittel vergif teten und durch die Panzerraupen der Aggressoren beschädig-ten Tropenwälder grünen nun ge-rade Reihen von Heveapflanzen.

Zusammenwirken der Bergleute

PRAG. Die langjährige Zusammenarbeit der sowjetischen und der tschechoslowakischen Kumpel des landesgrößten Kohlenbeckens Ostrava-Karvina trägt intensiv zur Steigerung der Arbeitsproduktivität und zur Entwicklung der Technik der Kohlengewinnung bel, Gegenwärtig sind die Gruben des Beckens zu 80 Prozent mit sowjetischer Kohlegewinnungstechnik ausgerüstet. Im kommenden Jahr werden die tschechoslowakischen den die tschechoslowakischen Kumpel die neue sowjetische Kohlekombine 2-KGU mit erhöh-ter Kapazität in ihr Rüstzeug auf-nehmen. Unter den Bergleuten des Kohlenbeckens Ostrava-Karweitet sich die Bewegung die Einführung sowjetischer Kohlegewinnungsverfahren.

Aus aller Weil Panorama

Die Effektivität der UNO steigern

worden. An seiner Arbeit neh-men prominente Persönlichkei-ten des öffentlichen Lebens einer von Staaten sowie Diplo-

Der Berater des UNO-Generalsekretärs Robert Müller hob die große Rolle der Organisation der Vereinten Nationen bei der Aufrechterhaltung des internationalen Friedens und der Sicherheit hervor.

Die wichtigsten Beschlüsse der Vereinten Nationen, die auf Ein-stellung des Wettrüstens, vor allem des nuklearen, auf qualitati-

Ein Forum der Parlamentarier zum bevorstehenden 40. Jahrestag der Gründung der Organisation der Vereinten Nationen ist im UNO-Hauptquartier eröffnet wes und quantitatives Einfrieren der Kernwaffen, auf Verhinderung einer Militarisierung des Weltraums gerichtet sind, sind auf Initiative der Sowjetunion angenommen worden, hat der erste Stellvertreter des ständigen Vertreters der UdSSR bei der UNO, Richard Owinnikow, betont. Er sagte, daß die Sowjetunion, die stets konstruktive Initiativen unterbreitete, zugleich die Friedensvorschläge anderer Länder unterstützt.

> Richard Owinnikow hob her-Richard Owinnikow hob her-vor, daß die Sowjetunion als er-ste positiv auf die Initiative Ar-gentiniens, Griechenlands, Indi-ens, Mexikos, Tansanias und Schwedens reagiert hat, die an alle kernwaffenbesitzenden Staa

ten der Welt den Appell gerich-tet hatten, die Aufstockung ihrer nuklearen Waffenarsenale einzustellen und mit ihrer Reduzierung zu beginnen.

Der Vertreter der Vereinigten Staaten Richard Shifter hat sich der im Geiste der offiziellen amerikanischen Propaganda gehaltenen massiven Ausfälle gegen die Vereinten Nationen bedient. Dabei verschwieg er die offensichtliche Tatsache, daß es nämlich die obstruktionistische Haltung der Vereinigten Staaten ist, die das Haupthindernis auf dem Wege der vollständigen Verwirklichung der Prinzipien und der Ziele der UNO, der weiteren Steigerung der Effektivität dieser repräsentativsten internationalen Organisation darstellt.



Was verärgerte die **US-Administration?**

Die Reagan-Administration hat Die Reagan-Administration hat auf die vom internationalen Gerichtshof in Den Haag gefällte Entscheidung mit unverhohlenem Ärger reagiert, die Klage Nikaraguas gegen die Vereinigten Staaten zu untersuchen, die gegen dieses Land einen nichterklärten Krieg führen, um seine legitime Regierung zu stürzen.

Kaum hatten die Berichte über

Kaum hatten die Berichte über die Entscheidung des Gerichtshofes die USA erreicht, da beeilten rich das Außenministerium und das Weiße Haus, Erklärungen abzugeben, in denen sie ihrer "Enttäuschung" über die Ge-richtsentscheidung Ausdruck ver-

In Großbritannien erstarkt die Kampagne der Solidarität mit dem tapferen Kampf der Bergarbeiter für die Zukunft der Kohlenindustrie und für das Recht auf Arbeit. Unser Bild: Es werden Mittel für Bergarbeiter und ihre Familien gesammett. Foto: TASS

TENNATURE

Wann wird Barbier auszusagen beginnen?

"Barbler ist ein Sprengstoff in Geschenkverpackung. Wir hät-ten ihn lieber in Ruhe lassen sol-len." Dieser Gedanke wird heute der französischen Öffentlichkeit nach Kräften suggerlert. Der Prozeß gegen den ehemaligen Gestapo-Chef von Lyon ist min-destens um ein weiteres Jahr verschoben worden. Barbiers Anwalt Verges erklärt mit aller Be-stimmtheit, daß ein Gericht gegen ihn überhaupt nicht stattfinden wird. Es gebe nach seiner Überzeugung allzu viele einflußreiche Kräfte, die daran interessiert seien, daß Barbier teressiert seien, daß Barbier schweigt. Wenn Barbier auszusagen be-

Wenn Barbler auszusagen beginnt, werden die Enthüllungen vor allem die Staatsorgane der Vereinigten Staaten berühren. Mit ihrer Hilfe haben mehr als zehntausend Nazis in den USA selbst und eine nicht geringere Zahl in Lateinamerika Unterschlung gefunden Barbler in Boselbst und eine nicht geringere Zahl in Lateinamerika Unterschlupf gefunden, Barbier in Bolivien, Sassen in Ekuador, sein Bruder in Argentinien, Schwend in Peru, Mengele in Paraguay und viele andere, denen die USA-Geheimdienste eine Herberge gewährten, tauschten die Gestapouniform gegen Anzüge von CIA-Agenten aus und stellten sich an die Spitze der Zentren der weitverzweigten Organisation der SS-Leute, die völlig in den Dienst der Vereinigten Staaten übergegangen ist. Sie alle wurden "Berater" zur Bekämpfung des "Internationalen Kommunismus", indem sie von den Geheimdiensten den Segen für weitere Verbrechen erhielten. Von ihren blutigen Verbrechen in diesen Ländern wird sie keineriei "Verjährung" reinwaschen können, die heute auch für den Schlächter von Lyon in Anspruch genommen werden soll. spruch genommen werden Er hatte vor seiner Übe

- Kommentar -

rung an die französische Justiz im Rahmen der "schwarzen In-ternationale" trou gedient. Mit kaum verhüllter Besorg-nis wird das Vorgehen der fran-zösischen Juristen im offiziellen Bonn und im Hauptquartier des Bundesnachrichtendienstes in Pu-lach verfolgt. Der durch Ver-

lach verfolgt. Der durch Ver-schulden Washingtons und Lon-dons vereitelte Plan zur Entnadons vereitelte Plan zur Entnazifizierung Deutschlands hatte es den Freunden Barbiers ermöglicht, in den staatlichen Behörden der Bundesrepublik, vor allem in der Spionagesphäre und in der Justiz, einflußreiche Stellen zu behalten. Der Bundesnachrichtenchef Blühm hat bereits versucht, in den "Fall Barbier" inoffiziell einzugreifen, indem er den Staatssekretär des Bundeskanzleramtes dazu bewegen wollte. Hier hat man ebenfalls panische Angst vor allen Geschichten, deren Wurzel in die Zeit vor 1945 reichen.

Wenn Barbier aussagt, wird er

ten, deren Wurzel in die Zeit vor 1945 reichen.

Wenn Barbier aussagt, wird er damit nicht wenig Unannehmlichkeiten auch dem Vatikan durch seine Enthüllungen in bezug auf die alten "Klosterpfade" und auf die derzeitigen Beziehungen der Kirche zu den Faschisten bereiten.

Barbier erholt sich inzwischen nach einem leichten Insult im Gefängnis Saint Joseph, während die Revanchisten und andere interessierte Kräfte versuchen, Zeit zu gewinnen, indem sie auf dem Wege des Richters Christian Riss und des Staatsanwalts Fouletier ein ganzes Labyrinth aus "juristischen Hindernissen" und "politischen Sackgassen" schufen. Der Sekretär und Leibwächter von Barbier Alvaro Castro droht der CIA mit der Veröffentlichung von Papieren wines Herrn, die

den amerikanischen Geheimdienst kompromittieren. Ein Angestell-ter des BND im Ruhestand, ein gewisser Kuckuck, mobilistert ei-nen "Kreis von Freunden" Bar-biers in den Geheimdiensten der Rundesrepublik Deutschland. biers in den Geheimdlensten der Bundesrepublik Deutschland. Der Anwalt Verges droht den französischen Behörden, er werde auf dem Prozeß die Frage der Verbrechen gegen die Menschheit aufwerfen, die die französische Armee während der kolonialen Kriege in Indochina, auf Madagaskar und in Algerien begangen hat, und seinen Landsleuten damit, daß er die Namen von Franzosen veröffentlichen wird, die mit den Nazis zusammengearbeitet hatten. Und zur gleichen Zeit verbirgt die "Caffee-Mafiosi" Centeno Anaya in La Paz nicht, daß "ihre Leute" versuchen werden, Barbier zu beversuchen werden, Barbier zu be-

"Austauschopfer" sind bereits zwei Personen erkoren worden — der Berater des fran-zösischen Präsidenten Regis Dezosischen Frastdenten Regis be-bray oder der für sie "leichter zugängliche" französische Bot-schafter in Bolivien. Die illegale faschistische Or-ganisation "Spinne", die seiner-zeit unter Mitwirkung von Bar-

zeit unter Mitwirkung von Bar-bier ins Leben gerufen wurde, tritt aus ihrer Höhle ans Tages-licht. Der "Prozeß des Jahrhun-derts", wie der "Fall Barbier" in Paris bezeichnet wird, ist be-reits über seinen Rahmen hinaus gestlegen und er wird immer mehr zum Schauplatz des Rin-gens zwischen den demokratimehr zum Schauplatz des Hingens zwischen den demokratischen Kräften und dem Neonazismus. Im 40. Jahre der Zerschlagung des Hitlerfaschismus muß Barbier vor Gericht gestellt werden. Dies verlangen die Opfer des Faschismus, und dies verlangen die Lebenden.

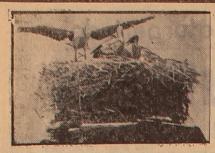
Viktor PONOMARJOW

Ausschreitungen der Somoza-Banden

Die vom USA-Geheimdienst in Nikaragua eingeschleusten Somo-za-Banden stifteten Leid und Tod, hat das Mitglied der Nationallei-tung der Sandinistischen Front und Koordinator des Regierungsrates der Nationalen Erneuerung Nikaraguas Daniel Ortega erklärt. In einer Rede auf einem

Kinderfeß in der Stadt Granada sagte Ortega, daß die amerikani-schen Söldner bereits rund 3 500 Kinder ermordet haben. Mehr als 6 000 Kinder seien verweist. Daniel Ortega hob hervor, daß die sardinistische Volksrevolution ungeachtet aller aggressiven Um-triebe des amerikanischen Impe-rialismus die sozialökonomischen

Umgestaltungen im Interesse der Mehrheit der Werktätigen fortsetzen wird. Er brachte die Überzeugung zum Ausdruck, daß die Volksmacht in Nikaragua Jedem Kind das Lesen und Schreiben beibringen und niemanden ehne medizinische Hilfe lassen wird. Er sagte, der Zweck der nikaraguanischen Revolution bestehe dagin das Glück allen nich stehe darin, das Glück aller nikaraguanischen Kinder zu gewährleisten.



Mensch und Natur

Wasser— Quelle des Lebens

Wir sind alle verpflichtet, nicht nur dem heutigen Tag, sondern auch

(Aus der Rede des Genossen K. U. Tschernenko auf dem Oktoberple-num (1984) des ZK der KPdSU).

Das Oktoberplenum hat ein Das Oktoberplenum hat ein umfassendes Programm der Entwicklung der Melioration entrollt, das auf die Hebung der Ergiebigkeit des Bodens abgezielt und organisch mit der Vervollkommnung der Nutzung der Wasservorräte des Landes verbunden ist. Die vorhandenen Wasserressourcen vor Verschmutzung und Vernichtung zu schützen ist eine Angelegenheit von sang and vernichtung zu schutzen ist eine Angelegenheit von Staatsbedeutung — überall dort, wo der Mensch durch seine Pro-duktionstätigkeit auf die Umwelt einwirkt

Das Gebiet Karaganda ist ein Zentrum der Kohlenindustrie, des Hüttenwesens, der chemi-schen Industrie und anderer Zweige der Volkswirtschaft, und die bestehenden Industriebetriebe sind die Hauptkonsumenten der vorhandenen Wasserressourcen.

Infolge der technologischen Prozesse in diesen Betrieben bilden sich bedeutende Mengen von Abwässern, die in das einzige Einzugsgebiet des Industriezentrums — das der Nura — ausgestoßen werden. Dieser Fluß mit seinen wasserarmen Nebenflüssen ist zugleich eine unentbehrliche Quelle für die Bewässerung der Böden vieler Agrarbetriebe Zentralkasachstans. Es erübrigt sich deshalb, darauf einzugehen, wie wichtig die Reinerhaltung das Wassers in diesem Steppenfluß ist.

Um die Quellen der Verschmut-Infolge der technologischen

Um die Quellen der Verschmutzung der Wasserressourcen des Gebiets zu liquidieren, ist der Bau eines ganzen Komplexes neuer Wasserreinigungsanlagen vor-gesehen. Solche Objekte sollen Betriebe errichten, die die größten Wassermengen verbrauchen und verschmutzen: das Karagan-daer Hüttenkombinat, die Produkionsvereinigungen "Karaganda-ugol" und "Karbid".

Ungeachtet der großen Bedeutung der im Bereich des Wasserschutzes gestellten Aufgaben läßt die Errichtung von Reinigungsanlagen durch diese Wasserkonsumenten viel zu wünschen üb-

In der Produktionsvereinigung "Karagandaugol" werden im laufenden Jahr neun Wasserim laufenden Jahr heim Wasser-reinigungsanlagen gebaut; die In-vestitionen dafür sollen laut Plan 3 600 000 Rubel-betragen. In den verflossenen Monaten des laufenden Jahres wurde aber nur ein Drittel davon in An-spruch genommen.

Außerst langsam werden die inlagen für künstlich-biologi-che Reinigung mit 50 000 Ku-ikmeter Tageskapazität in bikmeter Tageskapazität in Schachtinsk gebaut. In den sech-zehn Jahren (!) wurden von den dazu genehmigten 4,5 Millionen Rubel nur 2,7 Millionen gemei-stert. Die Jahrespläne der Inan-spruchnahme der Zuwendungen werden nicht mehr als zu 50 Pro-zent erfüllt. Auch dieses Jahr bil-det keine Ausnahme — nur 23 nur 2,3 Mittel det keine Ausnahme ozent der bewilligten sind verausgabt worden. Um den Bau dieses Objekts zu beschleu-nigen, ist es in diesem Jahr dem Trust "Karagandapromstroi" übergeben worden, jedoch auch diese Bauorganisation hat noch nichts unternommen, um die Bau-arbeiten zu beleben.

Nicht besser steht es um die Nicht besser steht es um die Errichtung der Anlagen für biologische Reinigung in Abai mit der Kapazität von 26 000 Kubikmetern bei den Plankosten von 2,9 Millionen Rubel. Die Jahrespläne der vor vier Jahren begonnenen Bauarbeiten werden aber vom Auftragnehmer — dem Trust "Karagandauglestrol" — ebenfalls nur etwa zur Hälfte erfüllt. erfüllt.

Es sei bemerkt, daß die Was serreinigungsanlagen nach der bestehenden Verfügungen in warmen Jahreszeiten der Bestimmung übergeben werden müssen.
Leider ist aber zur Regel geworden, daß die Inbetriebnahme solcher Objekte fürs Jahresende geplant werden, wo es unmöglich ist, diese Anlage nach allen Regeln in Betrieb zu setzen und zu prüfen. Bei dem bestehenden Bautempo wird es wohl ein weiteres Jahr oder noch länger dauern. Indessen fließen die Abwässer dieser Städte auf die Felder der Sowchose und in die Wassertränken für die Viehherden, denn die Reinigungsanlagen der bej men Jahreszeiten der die Reinigungsanlagen der bei-den Städte sind baulich veraltet, und ihr Dienstalter ist längst

Die Reinigungsanlagen der Gruben "Toparskaja" und "Ki-rowskaja" werden so gut wie gar nicht gebaut — aus verschiede-nen "objektiven" Gründen. Und

wiederum ist es der Trust "Ka-ragandauglestroi", der die den Boden vergiftenden Abwässer aus den Gruben das Einzugs-rebiet der Nura fließen 1884 gebiet der Nura fließen läßt.

Jedes Jahr gelangen etwa 770 Millionen Kubikmeter ungenügend gereinigter Abwässer aus den Betrieben des Karagandaer Hüttenkombinats in den Stausee Samarkandskoje. Die Abwässer bringen eine Menge verschmutzter Substanzen in den See, die dessen hydrochemisches Regime ernstlich verletzen. Außerst zögernd wird der Bau größter und wichtigster Wasserreinigungsanlagen im Gebiet betrieben — es handelt sich um Anlagen für die volle Ausnützung der bedingt reinen Wässer im geschlossenen Kreislaufzyklus der Wasserversorgung, wobei der Abfluß dieser Wässer in den Stausee und in die Nura ausgeschlossen bleibt. Die Tageskapazität dieser Anlage Jedes Jahr gelangen etwa 770 in die Nura ausgeschiossen beieht. Die Tageskapazität dieser Anlage mit einem Abkühlungsdamm soll laut Berechnungen mehr als zwei Millionen Kubikmeter erreichen und wird mehr als 50 Millionen Rubel kosten. Laut Beschluß des ZW das Kompunistischen Partei. Rubel kosten. Laut Beschluß des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans und des Ministerrates der Republik soll der Abkühlungsdamm 1985 der Bestimmung übergeben werden. Vorläufig aber wird von den 50 Millionen Rubel nur etwa eine halbe Million im Jahr in Anspruch genommen. Bei solch einem Bautempo werden die Abwässer noch viele Jahrzehnte die Nura verseuchen.

Die Anlagen für biologische Reinigung der vierten Ausbau-stufe des Hüttenkombinats (Auf-tragnehmer — Trust "Kasmetal-lurgstroi") werden ebenfalls zu langsam errichtet. Im vorigen Jahr wurde der Plan der Bauar-beiten nur zur Hälfte erfüllt im beiten nur zur Hälfte erfüllt, im laufenden nahm man von den 420 000 Rubel vorläufig nur 9 000 in Anspruch.

Ein weiteres wichtiges Objekt die Anlage mit geschlossenem Kreislaufzyklus der Wasserversorgung für das Profilstahlwalzwerk des Kombinats wird nicht gebaut, weil die Finanzierung fehlt, obwohl die dazu nötigen technischen und finanziellen Unterlagen vorhanden sind.

Zu erwähnen sei ferner der un Zu erwähnen sei ferner der ungenügende Bau von Wasserreinigungsanlagen in der Produktionsvereinigung "Karbid". Von den sechs vorgesehenen Objekten funktioniert heute noch kein einziges, und diejenigen, an denen man zu bauen anfing, wurden 1981 stillgelegt.

den 1981 stillgelegt.

Zum Bau des Systems der Ausnützung des bedingt reinen Wassers im Kreislaufzyklus für die Wasserversorgung einer Reihe von Betriebsabschnitten, das insgesamt 2,7 Millionen Rubel beansprucht, wurden seit 1978 nur 800 000 Rubel verausgabt, und 1981 stellte man die Bauarbeiten ebenfalls ein. Für die Wiederaufnahme der Arbeiten wies man in diesem Jahr 520 000 Rubel zu, doch bis vor kurzem wurden davon weniger als 10 wurden davon weniger als 10 Prozent in Anspruch genommen. Die Bauarbeiten werden vom Trust "Kasmetallurgstroi" ge-

Und die verschmutzten Abwässer der Vereinigung "Karbid"
fließen wie zuvor in den Stausee
Samarkandskoje und weiter die
Nura hinab bis in die Seen des
Naturschutzgebiets Kurgaldshi-

Die Gebietsverwaltung für Kommunalwirtschaft fand noch immer keine Lösung des Problems der Errichtung von Reinigungsanlagen für die Stadt Karkaralinsk. Die Konstruktionen der bestehenden Anlagen sind veraltet, ihre Dienstfrist ist längst abgelaufen. Dieser Rayon unseres Gebiets ist aber ein einzigartiger Naturkomplex, der unter Staatsschutz steht. ter Staatsschutz steht.

Die angeführten Tatsachen zeugen davon, daß die Leiter einzelner Industriebetriebe und Bauorganisationen die große Be-deutung des Schutzes der Wasserquellen noch immer nicht be-greifen. Daher verzögern sie den Bau von Wasserreinigungsanla-gen und verletzen somit die Ge-setze über den Wasserschutz der UdSSR und den Wasserkodex der Kasachischen SSR.

Juri NASAROW, stellvertretender Staatsin-spektor der Zentral-Kasach-staner Wasserbeckeninspek-



Das Naturschutzgebiet Marka-kol in Ostkasachstan wurde 1976 gegründet. Sein Territorium be-trägt mehr als 70 000 Hektar. Das sind Gebirgsketten mit Waldmassiven, malerische Berg-flußtäler und Seen. In diesem einmaligen Naturparadies kann man einem Bären und einem Maman einem Bären und einem Ma-ral begegnen; hier fühlen sich Füchse und Hasen, Rehe und Luchse, Vielfraße und Marder

Die Jagdkundler und wissenschaftlichen Mitarbeiter des Na-turschutzgebiets haben alle Hän-de voll zu tun. Ihnen stehen Hub-schrauber und Airschlitten zur Verfügung Verfügung.

Unsere Bilder: Der wissenschaft-liche Leiter des Naturschutzgebiets R. Sagutdinow bespricht mit dem Hubschrauberkommandanten J. Skobiola den bevorstehenden Kontroll-flug; die Maralhirsche.

Fotos: Władisław Pawlunin



Sie braucht unsere Herzensgüte

Es ist schon längst bekannt. daß die Tiere in äußerster Ge-fahr die Menschen um Hilfe bitten. Die Zeitung "Sowjetskaja Tatarija" berichtete vor kurzem von solch einem Fall. Zur Erdölbohranlage, die neben einem Bir kenhain aufgestellt war, kam ei nes Tages eine Hirschkuh. Sie nes Tages eine Hirschkuh. Sie gab alarmierende Laute von sich. Ganz nah trat sie an die Menschen heran, als ob sie die Bohrarbeiter um Hilfe anriefe. Dann drehte sie sich auf einmal um und ging langsam zum Birkenhain zurück, indem sie sich immer wieder umschaute. Die Bohrarbeiter liefen ihr nach und fanden in einem tiefen offengelassenen Graben der Rohrleitung das langbeinige Hirschkalb. Behutsam hob man den hilflosen Kleinen aus dem Graben und führte ihn zu der daneben stehenden Mutter. Die glückliche Waldfamilie entfernte sich ins Dickicht.

Dickicht.

Von einem anderen Fall habe ich in Kirgisien erfahren. Über solchen Großstädten wie Frunse fliegen Wildvögel sehr selten. Es gibt aber doch Ausnahmefälle. Maria Stefan saß an ihrem Haus und ergötzte sich an ihren lieb-lichen Enkelkindern. Plötzlich sah sie eine Wildente direkt vor ihren Füßen landen. Die Ente

zu beachten. Maria wollte den eigenen Augen nicht glauben und erkannte doch an dem verletzten Schnabel ihre Zöglingsente. Vor zwei Jahren hatte die Nachbarin ihr einen verwundeten Vogel gebracht, den sie auf dem Wege vom Issyk-Kul-See gefunden habe. Maria Stefan baute für die junge Ente im Vorraum des Hauses ein Nest, hellte ihre Wunden, fütterte und tränkte sie, bis es mit ihr aufwärts zu gehen begann. Ein ganzes Jahr verbrachte die Ente im Hühnerstall, begann aber dann traurig zu werden. Schade, aber nichts zu machen — man brachte die Ente auf das Gelände der landwirtschaft. zu beachten. Maria wollte den eichen — man brachte die Ente auf das Gelände der landwirtschaft-lichen Ausstellung Kirglsiens, wo es eine Menge von schönen Teichen gibt. Hier lebte sich Ma-rias Ente in einen Zug Wildenten ein.

Der Vogel hat die menschli-

Der vogel nat die Ineischi-che Herzensgüte nicht vergessen. Die Ente ist also zurückgekehrt und wohnt im Hühnerstall— jetzt schon ohne Trübsal zu bla-

Auch die Fische mitsamt der ganzen Wasserweit kann man sehr innig liebgewinnen. Im Ge-biet Aktjubinsk arbeitet der Staatsinspektor des Fischschut-zes Peter Braun. Auf seine Inihren Füßen landen. Die Ente schüttelte die Flügel auf und watschelte in den Hof, ohne das Peter schlug vor, mehrere Däm-Hundegebell und Hühnergegatter me über den vertrockneten Fluß

Dshurssaly aufzuschütten. Nun lebte die Steppe auf, denn frühlings halten die Dämme das Schmelzwasser auf. Die neuentstandenen Seen sind nun nicht nur an Wasser, sondern auch an Fisch reich, deshalb nisten hier jetzt verschiedene Vögel. Peter Brauns Idee verwandelte die trockene Steppe in ein kleines wasserreiches Märchen mit Gräsern, Vögeln, Fischen, in ein Pflanzen- und Tierreich.

Was sind für uns eigentlich die Pflanzen und Tiere? Jeder Mensch muß es mit dem ganzen Verstand und dem Herzen erfasverstand und dem Herzen erfas-sen: Die Pflanzen und Tiere sind die Zärtlichkeit unseres Planeten. Diese Zärtlichkeit müssen wir-sehr hoch schätzen, sonst wer-den die Meere tot, die Wälder still, auch der Himmel wird leer.

Die Natur spricht nit uns aufrichtig wie eine Mutter. Sie vertraut dem Menschen ihre Schätze — Blumen und Beeren, Holz und Salz, Quellwasser und Bergluft an. Viele Schätze vertraut uns die Natur an. Dieses Vertrauen darf niemand mißbrauchen. Weder wir noch unsere Kinder. Die Na. wir noch unsere Kinder. Die Na tur will heute, in unserer stren gen und unruhigen Zeit, beson-ders grittlich gelicht sein. Die ders zärtlich geliebt sein. Die Natur braucht unsere Herzensgü

Robert WEBER

Jeder trägt sein Scherflein bei

Die Taldy-Kurganer Gebietsabteilung der Republikgesellschaft für Naturschutz leistet eine umfangreiche Arbeit in der Erhaltung, Vermehrung und rationellen Nutzung der Naturreichtümer sowie in der Verbreitung alseitiger Kenntnisse über die Fauna und Flora des Siebenstromgebiets unter der Bevölkerung. Für Erfolg in dieser edlen Tätigkeit wurde sie Republiksieger im sozialistischen Wettbewerb 1983.

Unser Korrespondent Helmut HEIDEBRECHT unterhielt sich mit Musrep JESSENSHANOW, stellvertretender Vorsitzender der Gebietsabteilung für Naturschutz.

rep JESSENSHANOW, stellvertretende für Naturschutz.

"Reich und mannigfaltig ist die Fauna und Flora des Siebenstromgebiets", begann Genosse Jessenshanow. "Hier gibt es Vertreter der Tier- und Pflanzenwelt, die in das "Rote Buch' der UdSSR und Kasachstans aufgenommen sind. Der Staat nimmt sie unter seinen Schutz, indem er Naturschutzgebiete und verschiedene Reservate gründet. Bei uns bestehen sieben solcher Einrichtungen; ihre Gesamtfläche beträgt mehr als eine Million Hektar. Hier arbeiten selbstlose Menschen, die einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung des genetischen Fonds leisten.

Aber ohne die Hilfe Tausender freiwilliger Aktivisten könnten sie ihren Aufgaben kaum erfolgreich nachkommen. Unsere Gesellschaft zählt heute 166 000 Mitglieder, darunter 90 000 Schüler und lernende junge Menschen. Diese Ziffern zeigen berett, daß der Arbeit mit Kindern erstrangige Bedeutung beigemessen wird. In Taldy-Kurgan existert bereits einige Jahre die Gebietsstation junger Naturalisten, die etwa 1 000 Jungen und Mädchen mannigfaltige Möglichkeiten für das Eindringen in die Naturgeheimnisse bietet. Die Kinder lernen hier die Umwelt lieben, bereichern ihre Kenntnisse der Tier- und Pflanzenwelt. In Städten und Dörfern des Gebiets hat die Station ihre Außenstellen. nat die Station ihre Außenstel-

len.

Eine große erzieherische und Aufklärungsarbeit wird auch im Filmtheater "Drushba" betrieben. Einmal monatlich versammeln sich die städtischen Kinder zu den Sitzungen und Filmvorträgen zum Thema. Die Natur schützen heißt die Heimat schützen'. Sämtliche Beschäftigungen mit den Kindern werden von der

zen heißt die Heimat schützen'.

Sämtliche Beschäftigungen mit den Kindern werden von der Sektion "Arbeit mit der Jugend' koordiniert und geleitet", führt Genosse Jessenshanow weiter aus. "In der Gebietsabteilung für Naturschutz gibt es außerdem folgende Sektionen: für Schutz des Bodens, des Wassers, der atmosphärischen Luft, der Fauna, der Fische und des Waldes.

Der Sektion "Schutz der atmosphärischen Luft" steht Sergej Schtscherbak, Leiter der sanitär-epidemiologischen Station, vor. Ihre Mitglieder haben bereits viel zur Sanierung des Luftbeckens im Gebietszentrum und in anderen Orten beigetragen. In den letzten Jahren wurden in Taldy-Kurgan etwa 40 lokale Heizkesselhäuser geschlossen, die die Hauptverschmutzer der Luft waren. Das wurde dank der Errichtung der leistungsstarken städtischen Heizzentrale möglich, was im Zuge der Erfüllung des langfristigen Programms "Saubere Luft" erfolgte. Dieses Programm wurde von der Sektion für Naturschutz ausgearbeitet.

In den bestehenden Kesselhäu-

In den bestehenden Kesselhäu In den bestehenden Kesselhäusern wurden die Reinigungsanlagen von Grund auf rekonstruiert und vervollkommnet. Sämtliche Luftverunreinigungsobjekte stehen unter ständiger Kontrolle der Kommission, die deren planmäßige Verringerung fordert. Zugleich wird auf dem Wege der Staubwinde aus dem südlichen Balchaschgebiet ein "Grüner

Schild' angelegt. Tausende Ahorne, Pappeln, Feldulmen und andere Bäume werden mit der Zeit die grüne Lunge der Stadt bilden und für saubere Luft sorgen.
Die Sachlage im Schutz der atmosphärischen Luft wurde, mit allem Ernst auf der Sondersitzung des Stadtvollzugskomittes erörtert, denn bei den augenscheinlichen Erfolgen in dieser Arbeit, gibt es noch sehr viel ungelöste Probleme, die nur durch gemeinsame Bemühungen der Partei-, Staats- und Wirtschaftsorgane gelöst werden können.

Die Sektion für Bodenschutz wird vom Cheffachmann für rationelle Bodennutzung im Gebiet Ilja Wakulin geleitet. Auf ihre Initiative hin beginnt man in unserem Gebiet immer größere Aufmerksamkeit der Rekultivierung der Ländereien zu schenken, die durch den Bau von Straßen und verschiedenen Objekten mit wirtschaftlicher Bestimmung unnutzbar gemacht worden sind. Besonders großen Schaden fügten dem Boden die Straßenbauer zu. Die fruchtbare Bodenschicht wurde nicht eingelagert, die Kiesgruben wurden nicht rekultiviert. Die Leiter der betreffenden Bauorganisationen mußten der Sektion Rede und Antwort stehen. Die beharrliche Aufklärungsarbeit der Mitglieder der Sektion, die weitgehende Unterstützung bei den Parteiorganen fanden, zeitigt bereits erfreuliche Resultate. 1982 wurden im Gebiet et wa 225 Hektar Böden der landwirtschaftlichen Nutzung erneut zugeführt. 1983 waren es bereits 374 H ek tar. Viel um sichtiger arbeiten heute die Bauleute von Taldy-Kurgan, über die immer weniger Beschwerden einlaufen. Sehr große Flächen nehmen die Müllabladeplätze der Gebietsverwaltung für Kommunalwirtschaft ein, aber auch da trifft man effektive Maßnahmen zu ihrer Verringerung.

In unserem Gebiet. wo jeder Quadratmeter nutzbarer Boden-

In unserem Gebiet. wo jeder Quadratmeter nutzbarer Bodenfläche gefragt ist, spielt die Rekultivierung, der umsichtige, wirtschaftliche Umgang mit dem Boden eine außerordentlich große Rolle. Das wurde auch im Republikseminar über Probleme der Bodenrekultivierung mit allem Nachdruck betont.

Wie Sie sehen" sagte Genosse

der Bodenrekultivierung mit allem Nachdruck betont.

"Wie Sie sehen", sagte Genosse Jessenshanow zum Schluß, "wird im Gebiet viel getan, um die Reichtümer unserer Natur zu erhalten und sie rationeil zu nutzen. In dieser Arbeit ist noch bei weitem nicht alles gelöst, es gibt noch genügend Engpässe und Unzulänglichkeiten. Aber wir sind auf dem richtigen Wege, um so mehr als wir uns auf ein großes Aktiv stützen, das fortwährend wächst. Die Gesellschaft für Naturschutz hat heute mehr als 450 kollektive Mitglieder. Das sind der Krupskaja-Kolchos, das Kollektiv des Taldy-Kurganer Experimentalwerks für Kommunalausrüstungen, die technische Berufsschule Nr. 37, die Makarenko-Mittelschule von Taldy-Kurgan, das Kombinat der Kommunalbetriebe von Tekeli und viele andere, die eine große und massenwirksame Aufklärungs. und Vorbeugungsarbeit durchführen".

Kronozki mit 215 Vogelarten

Rotbuch vom Aussterben bedrohter Tiere verzeichnet, sind jetzt im Naturschutzgebiet Kronozki an Kronozki mit mehr als 1 500 der Ostküste der fernöstlichen so-wjetischen Halbinsel Kamtschatka registriert worden. Allein an Königsadlern hat es mehrmals

215 Vogelarten, davon 28 im soviel aufzuweisen wie sämtli-Braunbären das größte Reservat dieser Tiere in der Sowjetuni-

(TASS)

Ein zuverlässiger Schutz

Erhaben und schön ist die Newa, umsäumt von vergoldeten Kuppeln und formvollendeten Palästen, granitverklei de te n Uferstraßen und zahlreichen Brücken mit Gitterkonstruktionen. Man kann sich Leningrad ohne diesen schönen wasserreichen Fluß kaum vorstellen, welcher der Stadt ein einmaliges Gepräge verleiht. Doch schon fast 300 Jahre setzt er die Stadt und ihre Einwohner schweren Prüfungen aus, indem er sie von Zeit zu Zeit überschwemmt. Die stärkste und gefährlichste Überschwemmung in der ganzen Geschichte des Bestehens der Stadt an der Newa fand im November schichte des Bestehens der Stadt an der Newa fand im November 1824 statt, als der Wasserpegel den Normalstand um 424 Zentimeter überstieg. A. S. Gribojedow war Augenzeuge dieser Überschwemmung, die er beschrieb. Der Anblick aus dem Fenster war schreckenerregend, denn dort, wo sich vor einer Stunde eine verkehrsreiche Straße zog, schäumten und tosten Wellen und dröhnten Wirbelstürme. Die Newa gegenüber dem Winterpalais und der Admiralität hatte mit ihren aufgetürnten Wassermengen Brücken eingerissen und zergliedert. Luft

und Wasserwirbel spielten mit ihren Bruchstücken im Hochwas-ser; Schiffe und mit ihnen die Menschen versanken. Diese Na-turkatastrophe verursachte ei-nen großen Schaden und raffte mehr als 1 000 Menschenleben

mehr als 1 000 Menschenieben weg.
Nach rund 100 Jahren wurde Leningrad wieder von einer Überschwemmung, der zweitgrößten, heimgesucht. Diesmal stieg das Wasser um mehr als 3,5 Meter an. Ein großer Teil der Stadt war überflutet. Insgesamt hat die heimtückische Newa die Stadt schon 300mal verheerend überschwemmt.
Woher kommt diese gefährliche Erscheinung? Wissenschaft-

Woher kommt diese gefährliche Erscheinung? Wissenschaftler verschiedener Bereiche haben sich über dieses Phänomen seit langem die Köpfe zerbrochen. Welch eine machvolle Kraft zwinge diesen wasserreichen Strom zum Zurückfließen? Anfangs war man der Ansicht, das Wasser in der Newa stelge unter der im Finnischen Meerbusen entstehenden Stauung an, daher stelge die Newa aus ihren Ufern und überschwemme die Stadt. Deshalb hat man zur Verhütung der Überschwemmungen bereits im 18. Jahrhundert Ka-

näle ausgehoben, durch die das überschüssige Newawasser ent-weichen sollte. Das war jedoch ein Fehlschluß. In Wirklichkeit geschieht dort folgendes: Der Nordatlantik ist der Entstehungsort der "isländischen" Zyklone, die sich in Richtung der Ostsee bewegen. Solch ein Zyklon ist ein gigantischer Wirbel von Luftmassen, in dessen Zentrum der massen, in dessen Zentrum der Luftdruck fällt. Das verursacht eine Art Hochziehen von Wasser-mengen über dem üblichen Mee-resspiegel, wobei die sogenann-te lange Welle entsteht, deren Geschwindigkeit bis 100 Kilome-Geschwindigkeit bis 100 Kilometer pro Stunde erreicht. Eben diese Welle, die bis 100 000 Kubikmeter Wasser pro Sekunde mit sich führt, zwingt die Newa, zurückzuströmen und aus ih-

wa, zurückzuströmen und aus ihren Ufern zu treten.

Wasserbauingenieure hatten zahlreiche Projekte zum Schutz der Newastadt vor den verheerenden Überschwemmungen erarbeitet. Doch aus verschiedenen Gründen wurden sie nicht realisiert. Seit Beginn der Sowjetmacht wurde dieser Frage ungeschwächte Aufmerksamkeit geschwächte Aufmerksamkeit geschenkt. Auf Initiative S. M. Kirows wurde ein Entwurf für den Schutz der Stadt entwickelt, Sei-

ne gründliche Erarbeitung wurde durch den Krieg verhindert, Anfang der 70er Jahre nahm man die Arbeit an diesem Entwurf wieder auf. 1972 bestätigten das Staatliche Plankomitee der UdSSR und der Ministerrat der RSFSR einen technischen Entwurf der Schutzanlagen für Leningrad. Im Jahre 1979 verabschiedeten das ZK der KPdSU und der Ministerrat der UdSSR einen Sonderbeschluß über den Bau eines Komplexes zum Schutz der Newastadt vor Überschwemmungen. Im selben Jahr traf hier der erste Bautrupp der Komsomolzen- und Jugend ein und begann mit der Realisierung dieser grandiosen Anlage.

grandiosen Anlage.

Der Schutzkomplex ist seiner ingenieurtechnisch en Lösung nach einmalig. Ein Erddamm — 23 Kilometer lang und 18 Meterhoch — wird in gigantischem Halbkreis die Newabucht vom Finnischen Meerbusen abgrenzen. Das Newawasser wird über sechs Wasserdurchlaßanla gen (jede 250 bis 330 Meter breit) in die Ostsee gelangen. Die zahl-(jede 250 bis 330 Meter breit) in die Ostsee gelangen. Die zahlreichen See- und Binnenschiffe werden durch zwei Schleusen — je 200 und 110 Meter breit — passieren. Diese Schleusen sollen durch mächtige Verschlußtore von je 10 000 Tonnen Gewicht abgerlegelt werden, die einer Last von 25 000 Tonnen standhalten können, Der Schutzdamm vermag einem Druck von 1 Million Tonnen standzuhalten. Der Erddamm wird zugleich auch Verkehrszwecken dienen. Darauf wird sich eine Schnellautostraße ziehen und Leningrad mit Kronstadt verbinden.

Wie wird dieser komplizierte Komplex funktionieren? Sofort nach Empfang der Meldung über den nahenden Zyklon schaltet sich das automatische Steue-Stein das automatische Steue-rungssystem ein. Die gewaltigen Stahitorklappen verlassen auf Schienen ihre Dock und verschlie-Ben die beiden Schleusen. So-fort werden die Segmenttore heraus Erde, Beton und Stahl wird dem Wasserdurchlaßanlagen verschließen. Der künstliche Schild aus Erde, Beton und Stahl wird dem aus Rand und Band gerate-nen Wasser als ein unüberwind-bares Hindernis entgegentreten.

Die Errichtung dieses einmali-gen Komplexes für den Schutz der Newastadt vor Überschwem-mungen wird als eine neue mar-kante Seite in die ruhmreiche Geschichte des vaterländischen Wasserbaus eingehen.

Rolf KROMER. Kandidat der technischen Wissenschaften

Redaktionskollegium

Herausgeber "Sozialistik Kasachstan"

Unsere Anschrift: Казахская ССР, 473027 г. Целиноград, Дом Советов, 7-й этаж, «Фройндшафт»

TELEFONE: Chefredakteur — 2-19-09; stellvertretende Chefredakteure — 2-17-07, 2-06-49 Redaktionssekretär — 2-16-51, Sekretariat — 2-78-50, Abteilungen: Propaganda, Sozialistischer Wettbewerb — 2-78-56, Parteipolitische Massenarbeit — 2-18-23; Wirtschaftsinformation—2-17-55, Kultur—2-79-15, Kommunistische Erziehung — 2-56-45, Leserbriefe — 2-77-11, Literatur — 2-18-71, Bildreporter — 2-17-26, Korrektur — 2-37-02, Buchhaltung — 2-79-84.

«ФРОЙНДШАФТ» **ИНЛЕКС 65414** Выходит ежедневно, кроме воскресенья и понедельника

Типография издательства Целиноградского обкома Компартии Казахстана

> Заказ № 9867. УН 01902.